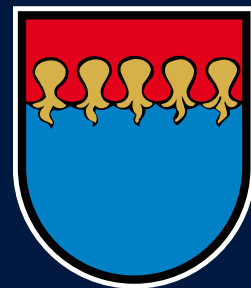


Für dich, für uns, für Donnersbach



02. Ausgabe · Winter 2009

Zugestellt durch Post.at

*Im Stalle, in der Krippe,
wird ein Kindlein geboren ...*



Wia noch der Kriag is gwen,
do host olle nur ghört redn:
Wann holt a Wunder gschah
und na bold wieder Frieden wa.
Waun ma na wos zum essen hätten
und zum schlofn worme Betten.
Der Kriag der is schon laung vorbei,
doch ich liag nicht waun ich prophezei:
Da Kriag is auf derer Welt wohl nie vorbei.
Gegenseitig tan ma uns segieren,
tan uns wegen koaner Streiterei geniern.
Bevor mir uns wos ausdareden tan,
die Parteien schon beim Rechtsonwolt san.
Advent die stillste Zeit im Joahr,
des is a schon lange nicht mehr woahr.
Von Hektik san wir olle nur getrieben,

haum nicht einmal mehr Zeit für unsre Lieben.
Konn des der Sinn sein von unserm Leben,
olles nur für mehr Wohlstand hinzugeben.
Zöhlt nicht ein gutes Wort, a bisserl Zeit oft mehr
als man schleppt nur teure Geschenke her.
Nehma uns doch amol Zeit für unsre olten Leit,
weil de haums neama leicht in derer Zeit.
San oft sehr einsam und alloa
in ehnan Häuserl drobn am Roan.
Besuchts es amol und nehmts enk die Zeit,
werds sehen des mocht enk sölba a Freid.
A bisserl weniger Hektik, dafür a bisserl mehr Ruah,
auf die Mitmenschen mehr eingehn des ghörat dazua.
Daun kunt Weihnachten wieder Weihnachten wern,
wo olle die Stimmen der Nochbarn wieder hern.
A so a menschliche Veränderung de sachat ma gern.

Schnappschüsse aus dem Europadorf



Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Wir bereiten uns auf Weihnachten vor, sofern wir die nötige Zeit dazu haben. Advent sollte die Zeit der Besinnung und die Vorbereitung auf die Geburt Christi sein. Wie viel Zeit investieren wir in die Vorbereitung auf die Geburt Christi? Haben wir überhaupt noch Zeit um in uns zu gehen und in Ruhe unsere Gedanken zu sammeln? Wir werden überrollt von einer Fülle von Informationen und Eindrücken, mit deren Verarbeitung wir von morgens bis abends beschäftigt sind. Wenn wir uns nicht selbst dazu zwingen diese Informationsflut zu unterbrechen, für kurze Zeit einfach abzustellen und zu ignorieren, werden wir kaum Zeit finden klare Gedanken zu fassen und über uns und die Zukunft ernsthaft nachzudenken.

Mitunter schaffe ich es, mir so kurze Auszeit als Nachdenkpause zu nehmen. Mich beschäftigt dann zumeist wie es in Zukunft in unserer Gemeinde, in der Steiermark, in Österreich und in Europa weitergehen wird. Wir haben im vergangenen Jahr erstmals nach längerer Zeit damit leben müssen, dass die Wirtschaft nicht gewachsen ist. Diese Tatsache hat „Die Krise“ von der alles spricht ausgelöst.

Was hat uns das stetige Wirtschaftswachstum gebracht? Wachsenden Wohlstand, höhere Lebenserwartung, bessere Gesundheitsvorsorge, Pensionen für alle, auch für die Bauern, die diese soziale Absicherung lange nicht gekannt haben. Sind früher nur bei wenigen Häusern Autos gestanden, so stehen heute fast bei jedem Haus mehrer Autos, die Parkplätze bei den Siedlungshäusern werden zu klein, da fast jede Partei mehrere Autos hat. Wie viele Fernseher gibt es pro Haushalt? Ich kann mich noch erinnern als Max Kerschbaumer als Fernsehponier in Donnersbach die ersten schwarz, weiß Fernseher installiert hat. Da wir zu Hause noch keinen Fernseher hatten, bin ich mit 15 Jahren als ich nach Waidhofen an der Ybbs kam um dort die Handelsakademie zu besuchen, die ersten

Tage bis zum Ausruf der Bettruhe fasziniert vor dem Fernseher gesessen, egal was gerade gelaufen ist.

Die Volksschulkinder sind vom höchsten Bauernhof zu Fuß in die Schule gegangen. Ein Apfel, Kirschen oder eine Birne von einem Baum entlang des Schulweges hat besonders gut geschmeckt. Mit den Schiern die Bäck`n – Leiten hinaufzustapfen um ganz kurz herunterfahren zu können, das waren die Freuden der Jugend von damals.

Heute werden die Kinder zur Schule geführt, fahren nur Ski wenn ein Lift sie hinaufbringt und sitzen zumeist stundenlang vor Videospielen und Computern. In den Schulen werden Projekte erarbeitet wie man dem Übergewicht der Schulkinder entgegenwirken kann.

In den Gasthöfen hat es funktionieren die Stammtische gegeben, die sehr oft auch unter der Woche und auch vormittags gut besucht waren. Die Menschen hatten Zeit um miteinander zu sprechen und einander zu zuhören.

Heute ist jeder in Eile und nur mehr sehr selten trifft man sich bei einem gemütlichen Stammtisch. Wir sind wohlhabender geworden, unser Lebensstandard hat sich massiv erhöht, doch wir sind ärmer geworden im Umgang mit unseren Mitmenschen und ärmer an Zufriedenheit und Bescheidenheit.

Vielleicht sollte diese Krise die wir gerade durchleben ein Anlass sein um darüber nachzudenken was wir im Leben wirklich brauchen. Es sind nicht all die Konsumgüter, ohne die man laut Fernsehwerbung nicht dazugehört. In jedem Haushalt finden sich inzwischen sehr viele Konsumgüter, die aus dem Zwang heraus etwas besitzen zu müssen gekauft wurden, die jedoch bei ehrlicher Betrachtung das Geld der Anschaffung nicht rechtfertigen. Wir haben aber dafür arbeiten müssen um uns auch diese Dinge leisten zu können.

Seien wir bereit dem Drang zu Konsum und Wohlstand mitunter zu widerstehen, rein nach dem Motto „Weniger ist mitunter Mehr“. Mehr an

Wohlstand hat noch nie mehr an Zufriedenheit mit sich gebracht.

Wir werden auch als Gemeinde mit unseren Dienstleistungen die wir erbringen, gezwungen werden über die Finanzierbarkeit dieser Leistungen nachzudenken. Die Ertragsanteile des Bundes die unsere Haupteinnahme darstellen sind um 10% weniger geworden, dies können wir von den Ausgaben der Gemeinde leider nicht behaupten.

Lawinenschäden im Winter, enorme Schneeräumungskosten und Unwetter-schäden von rund 400.000,00 EURO die die Gemeinde zu bezahlen hat und wo wir hoffen im nächsten Jahr 50% aus dem Katastrophenfonds davon zurück zu bekommen. Den Rest hat die Gemeinde zu bezahlen und kann nur versuchen durch Bedarfszuweisungen über unseren LH Stellvertreter Hermann Schützenhöfer diese Summen finanzieren zu können.

Ich befürchte dass die lange gepredigte These der Staat macht alles für dich, nicht mehr lange haltbar sein wird. Wir werden in Zukunft wieder mehr für uns selbst sorgen müssen. Der Staat wird es nicht schaffen für Alles vorzusorgen. Die Kassen der Krankenkassen, der Pensionsversicherungen, der Autobahngesellschaft ASFINAG, der Eisenbahn uvm sind leer, es wird nicht möglich sein, das der Staat all diese leeren Kassen bedienen kann.

Das oft zitierte, jedoch nie wirklich durchgeführte „Gürtel enger schnallen“ wird in Zukunft unvermeidbar werden, wollen wir nicht ganz auf Kosten unserer Jugend unseren heutigen Lebensstandard finanzieren.

Ich wünsche allen Donnersbachern und Donnersbacherinnen einen besinnlichen Advent mit Zeit zum Nachdenken, ein frohes Weihnachtsfest im Kreise der Familie und ein glückliches neues Jahr in voller Gesundheit.

Karl Zettler



Die Feuerwehr Donnersbach zieht Jahresbilanz

Ein arbeitsreiches Jahr geht zu Ende, und nachdem das Feuerwehrjahr immer bis zum 30. Nov. läuft, ist es Zeit Bilanz zu ziehen.

Das traurigste und einschneidendste Ereignis des Jahres 2009 traf uns am 9. Juni zwar nicht gänzlich unerwartet – aber dann doch gänzlich unvorbereitet: Unser vorbildlicher Kamerad Michael „Much“ Luidold hatte, viel zu jung im 29. Lebensjahr, den langen Kampf gegen seine heimtückische Krankheit verloren. Wir begleiteten unseren Michael am 12. Juni, unter überaus großer Anteilnahme von Feuerwehrkameraden aus Donnersbach und dem gesamten Abschnitt, zu seiner letzten Ruhestätte auf den Friedhof Donnersbach. „Much, Du fehlst in unserer Mitte!“

Ansonsten sind wir froh, dass es bei unseren 110 Dienstverrichtungen keine ernsthaften Verletzungen gegeben hat.

	Anzahl	Mann	Stunden
Einsätze:	15	137	421
Übungen, Ausbildung, Veranstaltungen:	95	755	5.389
Gesamt	110	892	5.810

Kurz vor dem Jahresabschluss gab es noch einmal einen spektakulären Einsatz sowie eine bedeutende Veranstaltung zu meistern. Am 8. November wurde unsere Feuerwehr gemeinsam mit den Feuerwehren Donnersbachwald, Irdning und Altdorf um 04:25 Uhr zu einem Großbrand beim Gehöft Rabenhaupt in Donnersbach-

wald alarmiert. Leider war zu diesem Zeitpunkt der Brand bereits soweit fortgeschritten, dass das Wohngebäude, in dem der Brand ausgebrochen war, und auch das Wirtschaftsgebäude nicht mehr gerettet werden konnten. Ein Übergreifen des Brandes auf den angrenzenden Wald konnte jedoch verhindert werden.

Am 27. November hatten wir die Ehre, den Bezirkskommandantentag 2009 in der Mehrzweckhalle Donnersbach begrüßen zu dürfen. 200 Kommandanten und Stellvertreter aus dem gesamten Bezirk Liezen (z.B. auch Kameraden aus Hinterwildalpen) waren zu Gast und wurden von uns bewirtet.

Mit anderen Veranstaltungen hatten wir heuer, bezogen auf das Wetter, leider nicht soviel Glück. Bei unserem Entenrennen mussten die Enten auf Grund des starken Regens und des hohen Wasserstandes der Bäche heuer an Land bleiben. Wir gratulieren nochmals unseren Gewinnern Tippl Gerhard, Lantschern (EUR 700,-), Forstner Richard, Donnersbach (EUR 300,-) und Hechl Elisabeth, Aich (EUR 100,-).

Das Wetter beim heurigen Kirtag wird den meisten noch in Erinnerung sein. Regen und Schnee machen allen Teilnehmern beim Puchrennen, das die FF Donnersbach nun bereits seit Jahren als Veranstalter führt, das Leben schwer. So dürften wir heuer auch „nur“ 44 Teilnehmer, anstatt wie an schönen Tagen bis zu 180, begrüßen.



Feuerwehrjugend beim Streichen des Feuerwehrgipfelkreuzes am Schaabspitz.

Mit der Feuerwehrjugend wurde ein Bergausflug auf den Schaabspitz gemacht. Dabei wurde das Angenehme mit dem Nützlichen verbunden und das Feuerwehrgipfelkreuz am Gipfel wurde neu gestrichen.

Eine Vorankündigung: Die Feuerwehr holt auch heuer zu Weihnachten wieder das Friedenslicht ab. Es kann am 24. 12. von 9 – 12 Uhr im Rüsthaus Donnersbach abgeholt werden. Die Feuerwehrjugend ist ebenfalls unterwegs und bringt das Friedenslicht am Vormittag auch ins Haus.

Die Feuerwehr Donnersbach wünscht der gesamten Donnersbacher Bevölkerung frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr – hoffentlich mit wenigen Einsätzen.

LM Johannes Zettler



Großbrand in Donnersbachwald.

Sanitär Heizung  Solar Lüftung
häusler
peter
8943 Aigen / Ennstal Tel. 03682 / 23900
office@haeusler.at www.haeusler.at

Gasthof Rüscher

8953 DONNERSBACH 17
Tel. und Fax 036 83/22 15

Gutes Essen und Trinken sind ein Ausdruck besonderer Lebensfreude.

FAMILIE RÜSCHER

Musikalischer Empfang des neuen Einsatzfahrzeuges

Völlig überraschend und ohne Wissen der fast gesamten angetretenen Mannschaft der Freiw. Feuerwehr Erlsberg, stellte sich die Trachtenmusikkapelle Donnersbach zum Empfang des neu angeschafften TLF500TS mit einem Ständchen ein. Diese wohl einzigartige Geste zeigt von der hohen Kameradschaft der beiden Vereine. Bei Getränk und einer Jause konnte das neue Einsatzfahrzeug mit musikalischer Unterstützung der „Almaroas“ noch einige Stunden begutachtet werden.



Musikalischer Empfang

Die Freiw. Feuerwehr bedankt sich sehr herzlich bei den Kameraden der TMK Donnersbach für diese gelungene Überraschung.

Wie schon eingangs berichtet haben wir am 12.11 unser neues Einsatzfahrzeug der Marke Mercedes D818 von der Fa. Rosenbauer abgeholt, diese Einsatzfahrzeug entspricht wieder den jetzigen Normen, damit wir auch mit dem neuen Fahrzeug vertraut werden bedarf es vieler Übungen und so kommt es, das wir fast jeden Tag im Rüsthaus die neuen Geräte beüben. Eine Vorstellung des Fahrzeuges bezüglich der Einsatzmöglichkeiten erfolgt im neuen Jahr im Rahmen eines „Tag der offenen Tür“ wo die Bevölkerung auch die Möglichkeit hat, sich bei diversen Vorführungen über denn Ausbildungsstand der Feuerwehr zu überzeugen. Nähere Informationen erfolgen über das Laufschreiben.

Aber nicht nur der Fahrzeugankauf beschäftigte uns, eine Vielzahl an Übungen in den Bereichen Funk, Atemschutz, Sanität, Absturzsicherung sowie Allgemeines.

Erfreulich ist auch die Aktivität unserer Feuerwehrjugend die sich nicht nur bei den Wissenstests in Bronze, Silber und Gold hervorragend geschlagen haben, sie sind auch bei allen anderen Feuerwehrtätigkeiten dabei.

Auch unser traditionelles Fest in Winklern war wieder ein voller Erfolg (Fotos unter www.winklerner-bierzelt.at).

An die 4000Std wurden für all die oben genannten Tätigkeiten von den Kameraden im Jahr 2009 für die Sicherheit der gesamten Bevölkerung aufgewendet.

Somit geht ein sehr arbeitsintensives Jahr dem Ende zu Ich darf mich auf diesen Wege bei meinen Feuerwehrkameraden, bei den vielen freiw. Helfern, bei allen Gönnern und Freunden der Feuerwehr und der gesamten Bevölkerung für die Unterstützung bedanken und wünsche eine besinnliche, ruhige und erholsame Weihnachtszeit.

HBI Huber Ewald



Das neue Einsatzfahrzeug



- Professionelle Energieberatung zum Feststellen Ihres Einsparungspotenzials
- Effiziente Energienutzung mit Hilfe von Blower-Door-Test und Energiemonitoring
- Kompetenz durch Ausbildung zum Gebäudethermograf gemäß Europäischer Norm 473

Haidler ENERGIEBERATUNG

RAUMBERG 14 - 8952 IRDNING

TELEFON 03682 / 226 21 - FAX 03682 / 220 21

MOBIL 0664 / 441 60 28 - E-MAIL info@haraldhaidler.at

www.haidler.com

Jahresthema:

„Experimentieren, Forschen, Erleben, Beobachten“

Kinder haben noch Freude und Lust ihre Umwelt zu erforschen und zu beobachten.



Experimentieren in der Natur

Kinder fragen nach dem „Warum“ wenn sie etwas neu entdecken. Am Experimentiertisch können die Kinder erfahren warum ein Stein im Wasser nicht schwimmen kann, warum eine

Kerze ohne Sauerstoff nicht brennen kann, warum Luft Geräusche entstehen lässt, warum Wasser zu Eis wird u.s.w.

Im Rahmen unseres Projektes „Forschung und Erlebniswerkstatt“ hatten wir die Möglichkeit, die 3D Show „Die Zukunft ist wild“ in der Festhalle in Irdning zu erleben. Wundervolle Bilder aus der Natur, mit der 3D – Brille auf der Nase, begeisterten die Kinder.



3D-Show

Örtliche Feste im Jahreskreis feiern wir immer gerne mit. Die Eltern der



Erntedank

Kinder sind uns dabei oft eine große Hilfe.

Elternabende zur Information oder zum Erfahrungsaustausch gehören ebenfalls in unseren Jahreslauf.



Laternenfest

Wir sind immer um Sie bemüht

Schmiede Bernhard Pilz

Altirdning 89
A-8952 Irdning
Tel. 03682/22013-0
Fax 03682/22013-4

Landmaschinen
Reparatur
Motorsägen
Rasenmäher



elektro technik
HABERL

- Elektroinstallationen • Industrieanlagenbau
- Automatisierung • Reparatur- u. Servicedienst
- Alarm- u. Störmeldezentralen • Anlagenverkauf

Tel. & Fax: +43(0)3682 / 24 8 22 A-8952 Irdning, Altirdning 137
Mobil: +43(0)676 / 70 22 590 E-Mail: elektro.haberl@aon.at

**Forstservice
Luidold
Donnersbach**
Tel. 0664/912 90 82



kreinerarchitektur
ZT GMBH

A-8962 Gröbming | Hauptstraße 246 | www.kreinerarchitektur.at



Wolfgang

Peckl

Gas • Wasser • Heizung • Sanitär

A - 8952 Irdning • Altirdning 122A

Ihr Meisterbetrieb für:

Telefon: (+43) 03682-23271
FaxNummer: (+43) 03682-23271-4
Mobiltelefon: 0664-1809861
E-Mail: peckl-installationen@aon.at

Gas-, Wasser-, Heizungs- u. Solartechnik,
Sanitäranlagen, Alternativenenergien,
Beratung, Verkauf, **Montagen**, Service...

10 Jahre Bücherei Donnersbach

Blenden wir zurück ins Jahr 1999 - oft sahen wir abends in der Schule das Licht brennen. Dort waren fleißige Hände am Werk (insgesamt zählten über 50 Freiwillige dazu), die mithilfe, über 1000 Bücher einzubinden, zu beschriften und in den PC einzutragen, damit am 14.11.1999 unsere Öffentliche Bücherei der Gemeinde und der Pfarre eröffnet werden konnte.

10 Jahre später hat unsere Bibliothek über 3300 Medien (Bücher, Spiele, CD-Roms, Videos, ...) und bereits über 400 registrierte Leser/-innen. Das bedeutet, dass beinahe jeder/jede dritte Donnersbacher/-in sich im Laufe der 10 Jahre ein Medium entlehnt hat. Aktive Leser haben wir circa 100.

Am 8.11.2009 feierten wir unser 10. Jahresjubiläum. Viele Gäste folgten der Einladung und feierten mit uns. In der Begrüßungsansprache würdigte der Bürgermeister LAbg Karl Lackner die Arbeit der ehrenamtlichen Bücherei – Mitarbeiterinnen und überreichte ihnen Blumensträuße.

Die für die Feier gesponserten und selbstgebackenen Geburtstagstorten und Kuchen fanden reißenden Absatz. Natürlich standen auch genügend Getränke bereit.

Als besonderen Ehrengast luden wir Frau OSR Ingrid Jandl aus Öblarn ein, die über das Brauchtum im Jahresablauf erzählte. Spielerisch ergänzt wurde ihr Referat von Kindern aus der Volksschule Donnersbach durch passende Sprüche und Lieder. Frau Dipl. Päd. Helga Rößler studierte die Auftritte mit den Schülern/-innen ein und begleitete sie auf der Gitarre.

Weitere Programmpunkte waren Spiel-, Bastel-, Mal- und Backstationen. Stolz präsentierten die Kinder ihre selbst hergestellten Buttons und Lesemäuse aus Mürbteig oder Stoff. Während die Kleinen ihre Geschicklichkeit am Computer unter Beweis stellten, traten die Großen zum Schnapsturnier an. Der erfolgreichste Spieler war Klaus Häusler, der für seinen Sieg mit Pro Nah – Gutscheinen belohnt wurde. Viele schöne Preise gab es auch bei der Verlosung. An dieser Stelle möchte



Bgm. LAbg Karl Lackner mit dem Bücherei-Team

ich Dank sagen bei allen Spendern für ihre Sachpreise, bei der Gemeinde und der Pfarre für ihre finanzielle Unterstützung und Zusammenarbeit, bei meinem Team für ihre wertvolle Mitarbeit, bei den Betreuern/-innen der Stationen, bei Frau Jandl, Frau Rößler und den Kindern für ihre Beiträge, bei allen Lesern und Leserinnen für ihre Treue und ihr Interesse und bei allen, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben.

*Ich wünsche allen ein besinnliches
Weihnachtsfest!*

Auf ein Wiederlesen freut sich eure
Büchereileiterin

Elisabeth Wallner



*Der Spezialist für Erdbau, Transporte
und Entsorgung!*

Alfred Danglmaier

Ges.m.b.H.

Transporte und Erdbau, Baumaschinenverleih, Container-Vermietung
Steinbruch, Mobile Recyclinganlage
Bauschutt-, Asphalt- und Gewerbemülldeponie

8943 Algen . Lantschern 113 . Tel. 03682/22591 . Fax: DW-4
Mobil: 0664/4123900 . erdbau@danglmaier.at



Wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

www.danglmaier.at

froling



**Frohe Weihnachten
und einen guten Start
ins neue Jahr!**

Gerhard Ruhdorfer



1. und 2. Klasse

Die 1. Klasse besteht heuer erstmals aus zwei Schulstufen. Die Klassenlehrerin Michaela Krondorfer unterrichtet dort vier Kinder der 1. Schulstufe und zehn Schüler der 2. Stufe. Das sind unsere vier Schulanfänger: Katharina Gruber, Marcel Kalsberger, Melissa Luidold und Christoph Singer. Sie haben in eigenen Buchstabentagen schon viele Buchstaben gelernt und üben fleißig lesen und schreiben. Auch Rechnen steht nicht hintenan: ganz wissbegierig wird eine Zahl nach der anderen erlernt. Die Größeren arbeiten natürlich auch fleißig mit: sie rechnen mit Zahlen bis 100 und schreiben schon erste kleine Geschichten. Den Schulanfängern können sie oft weiterhelfen, da sie ja schon viel mehr wissen.

Im Herbst haben die Schüler in einem kleinen Projekt viel über den Igel erfahren. Doch nicht nur Wissenswertes vom Stacheltier war dabei. Es gab natürlich Geschichten und Bilder vom Igel, ein Igelgedicht und das Märchen vom „Hasen und dem Igel“ durfte auch nicht fehlen. Die Kinder haben auch selbst Igel gezeichnet, gebastelt und sogar kleine Igel für die Jause zubereitet.

Michaela Krondorfer



1. Klasse

Bericht – Schulleitung/3. Stufe

Das Schuljahr 2009/10 brachte für unsere Schule Umstrukturierungen mit sich. So kam es zur Zusammenlegung der 1. und 2. Stufe als 1. Klasse mit nur vier Schulanfängern/-innen. Als Klassenvorstand meistert Frau Di-

pl. Päd. Michaela Krondorfer den Abteilungsunterricht großartig. Ebenso wird heuer erstmals der Sachunterricht gemeinsam mit 3. und 4. Stufe von Frau Dipl. Päd. Elfriede Neubauer abgehalten.

In Englisch konnten wir für den Schulversuch „native speaker“ Frau Debbie Graf gewinnen, die 14-tägig für 25 Minuten in alle Klassen kommt.

Durch die Beteiligung am Großprojekt „Forschungs- und Erlebniswerkstatt“ als Initiative des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie und Unterricht Kunst und Kultur unter der Leitung des LFZ Raumberg-Gumpenstein bekamen wir im Herbst Einblick zum Thema Luft/Fliegen: in der Ausstellung auf Schloss Trautenfels „Federn machen Vögel“ durch Besichtigung der Hub-schrauber-mehrzweckstaffel und der Wetterwarte in der Kaserne Aigen/Ennstal.

In Zusammenarbeit mit der Bücherei führten wir im Rahmen von „Österreich liest“ zum zweiten Mal einen Lesewettbewerb durch, wo einige mutige Schülerinnen aus der 3. und 4. Stufe ihr Lesekönnen vor einer Jury unter Beweis stellten. Daneben gab es noch einen Chinavortrag von mir und Stationen, wo Kinder chinesische Schriftzeichen „lesen“ und malen konnten.

Im November lud ich zu einer Kriseninterventionssitzung ein, um für diverse Notfälle gerüstet zu sein. Vertreter/innen aus Gemeinde, Kindergarten, Schulausschuss, Polizei und Feuerwehr erarbeiteten zusammen mit unserem Lehrkörper in Kleingruppen Checklisten für Krisensituationen. Danke allen Beteiligten für die Ausarbeitung der Pläne, in der Hoffnung nie davon Gebrauch machen zu müssen.

Mit meiner Klasse unternahm ich gleich zu Schulbeginn eine Wanderung von Donnersbach über Winklern nach Raumberg und wieder zurück. Dabei hatten wir ein reiselustiges Kätzchen dabei, das uns von Winklern

bis nach Donnersbach begleitete. Mit dem Schulbus wurde es dann wieder zurückgebracht.

Höhepunkt war unsere Lesenacht im November, wo wir in unserer Klasse nächtigten und jeder/jede ein Buch als Betthupferl las. Am nächsten Morgen bekamen wir nach einem Morgenlauf in frischer Luft ein köstliches Frühstück von Frau Dr. Renate Keil und Frau Anita Rüscher serviert. Herzlichen Dank dafür.

Beim Donnersbacher Adventmarkt waren wir mit unserem Volksschulbazar vertreten. Danke allen engagierten Müttern & Großmüttern, besonders an Frau Dr. Keil und Frau Christa Rüscher, die mit einem Teil der Kinder in Eigenregie an Nachmittagen Werkstücke zum Verkauf bastelten.

Mit viel Freude übten Kinder aus der 3. und „Leihkinder“ aus der 4. Stufe ein Hirtenspiel ein. Groß war die Aufregung, als sie bei der Aufführung beim Adventmarkt plötzlich in ein Mikrofon sprechen mussten. Mit viel Geschick und Selbstbewusstsein meisterten sie das hervorragend. Herzlichen Glückwunsch und danke für euer Mitwirken.

Ich bedanke mich bei meinen Lehrerinnen für ihr Engagement, bei Frau Dipl. Päd. Helga Rößler für das Binden der Klassenadventkränze, bei der Gemeinde inklusive Personal, bei der Pfarre, beim Kindergarten und bei den Eltern für die gute Kooperation und wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest!

VD Elisabeth Wallner



Viel zu entdecken beim Adventmarkt

4. Schulstufe

Für die elf Schülerinnen und Schüler der 4. Schulstufe ist es das letzte Jahr in der Volksschule. Ein neuer Lebensabschnitt, auf den sie sich in allen Gegenständen intensiv vorbereiten, erwartet sie. Am Informationsabend mit Prof. Dr. Ulrike Pieslinger vom BG/BRG Stainach und Herrn Dipl. Päd. Gerhard Prenner von der HS Irdning wurden den Eltern die Bildungsziele und Angebote dieser beiden Schulen erläutert, um so Entscheidungen, betreffend die Schulwahl, zu erleichtern.

„Den Dialog zwischen den Generationen fördern“ – so könnte man den Grundgedanken unseres Besuches bei den Senioren/innen im „Betreuten Wohnen“ formulieren. Am 29.10. besuchten wir die Bewohner dieses Hauses, um ihnen den Herbst mit Liedern, Gedichten, lustigen Kürbis – Gstanzen, selbstgedichteten „Herbst – Elfchen“ und einer „Trauben – Zauberei“ ins Haus zu bringen. Von der Leiterin Christine Spreitz wurden wir dort mit einer wunderbaren Jause verwöhnt. Danke noch einmal für die köstlichen Mehlspeisen.



Zu Besuch im „Betreuten Wohnen“

Die Veränderungen der Natur im Wechsel der Jahreszeiten bewusst wahrzunehmen war Sinn unserer „Blätterteppich“ – Aktion, bei der wir bereits abgefallene Blätter der beiden Ahornbäume vor der Gemeinde sammelten und diese den Bäumen in Form von „Blätterteppichen“ zurückgaben. Anregungen zum Arbeiten mit Naturmaterialien fanden wir beim englischen Natur – Künstler Andy Goldsworthy.

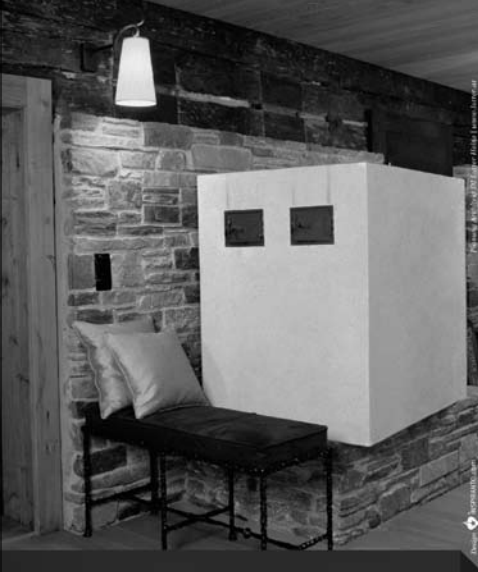
„Der Advent – die stillste Zeit im Jahr“ – schön, wenn es so wäre! Leider ist diese Zeit oft eine besonders hektische. In der Schule versuchen wir, den eigentlichen Sinn des Weihnachtsfestes in den Mittelpunkt zu stellen und den Kindern die bedenklichen Formen des materiellen Konsums vor Augen zu führen.

In der Stille echte Weihnachtsfreude erleben – das wünsche ich euch allen.

Elfriede Neubauer



4. Klasse



BESUCHEN SIE UNS AUCH GERNE
IM INTERNET - UNTER:
WWW.LUTZMANN.AT

**Wohlig, warme
WEIHNACHTEN
wünscht Ihnen**

Hans Lutzmann
und sein Team

Lutzmann Johann | Hafner & Fliesenlegermeister
Winklern 40 lutzmann.h@aon.at
8952 Irdning Tel.: +43 (0)3682 26 143



**JOHANN SCHWEIGER
KUNSTSCHMIEDE**

A-8953 Donnersbach Nr. 8
Tel. + Fax: 03683 / 2510
www.kunstschmiede-schweiger.at



Die Landjugend Donnersbach berichtet!

Auch im Jahr 2009 war in der Landjugend viel los, und so blickt die Ortsgruppe Donnersbach auf ein erfolgreiches und ebenso schönes Jahr zurück. Wir konnten an zahlreichen Aktivitäten teilnehmen, und ebenso selbst einige Veranstaltungen durchführen, wo wir viele Gäste begrüßen, bewirten und unterhalten durften.

Unsere Aktivitäten seit der Sommerausgabe der Dorfzeitung waren unser alljährliches Almfest in Lärchkar und das Bezirkserntedankfest in Lassing, wo wir mit einem Festwagen teilgenommen haben. Weiters beteiligte sich die Landjugend auch heuer wieder am Erntedankfest der Pfarre Donnersbach. Neben dem Binden und Gestalten der Erntekrone, wirkten wir beim festlichen Umzug in die Pfarrkirche mit. Als krönenden Abschluss eines gelungen Jahres, und als Belohnung für die Anstrengungen hatten wir am 21. Nov. unsere Jahresabschlussfeier im Ochsenstall des Gasthof's Krapfl, wo

wir bis in die Morgenstunden bestens bewirtet wurden.

Weiters konnten wir im vergangenen Jahr 5 Neuzugänge registrieren, und haben derzeit einen Stand von 54 Mitgliedern. Alle weiteren die Interesse haben, sind herzlich eingeladen Mitglied der Landjugend zu werden, denn die Grundziele der Landjugend Donnersbach sind Persönlichkeitsentwicklung, sinnvolle Freizeitgestaltung und Aufrechterhaltung des traditionellen Brauchtums.

Besonders erfreulich ist, dass wir uns mit neuen Jacken ausstatten konnten, damit wir für die kalten Wintermonate gerüstet sind. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Firma Sport Scherz Wörschach, welche immer wieder ein Gönner der Landjugend ist, recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Der Vorstand möchte sich recht herzlich bei den Mitgliedern für die Ein-

satzbereitschaft und die vielen gemeinsamen Stunden, sei es bei Arbeiten oder Feierlichkeiten, bedanken und hofft auf ein ebenso erfolgreiches kommendes Jahr.

Ein weiteres Dankeschön der gesamten Landjugend gilt der Bevölkerung, und den Gästen von Donnersbach für die Unterstützung und denn Besuch unserer Veranstaltungen.

Wir wünschen euch frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



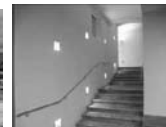
Almfest im Lärchkar

Raiffeisen Meine Bank

**Raiffeisen wünscht schöne Feiertage
und ein erfolgreiches Neues Jahr.**

www.raiffeisen.at

BAUPILZ



ALLES aus der Hand vom Altbaumeister

Energie sparen - individuell Planen - neues Wohngefühl erleben

Geförderte Thermografieaufnahmen zur Erkennung der Energieschwachstellen Ihres Gebäudes.



Aus Alt machen wir Neu! Zusätzlichen Lebensraum für 2 Generationen, geplant nach Ihren Wünschen und saniert vom Profi.

vorher



nachher

Bau auf BauPilz.

8786 Rottenmann | Tel.: 03614-2428

www.baupilz.at

Jahresrückschau des BSC-Ennstal

Dass der Bogensport sich zunehmender Beliebtheit erfreut ist auch beim BSC-Ennstal deutlich zu spüren. Der Zulauf ist nach wie vor sehr rege und beschränkt sich nicht nur auf eine bestimmte Altersgruppe. Der Bogensport ist eine sehr familienfreundliche Sportart an der Kinder ab ca. fünf Jahren genauso teilnehmen können, wie alle rüstigen Senioren.

Die ungewöhnliche Dynamik dieser Sportart beschert uns nicht nur die Möglichkeit den sportlichen Ehrgeiz in uns zu entdecken, sondern auch – ganz im Einklang mit der Natur – sich auf ein „außen liegendes“ Ziel zu konzentrieren. Es fördert somit unsere kognitiven Fähigkeiten, unsere Auge-Handkoordination sowie das „loslassen“. Damit bringt es uns ein Stück weit Entspannung in einem sehr oft stressigen Alltag.

Viele Mitglieder des BSC-Ennstal nahmen im vergangenen Jahr an den unterschiedlichsten 3-D Animationsturnieren teil und konnten von dort immer sehr gute Platzierungen mit nach Hause bringen.

Besonders nennenswerte Ereignisse in diesem Zusammenhang waren:

Die Steirische Landesmeisterschaft im 3 D Bogenschiessen lt. IFAA in Oppenberg, die uns sage und schreibe 10 Medaillenränge bescherte.

Die Weltmeisterschaft in Amerika bei der unser Obmann, Erich Martini, den hervorragenden 4. Platz in seiner Klasse belegen konnte.

Das vom BSC-Ennstal in Zusammenarbeit mit Heinz Lackner auf der Planeralm ausgetragene erste FITA 3D Qualifikationsturnier mit Steirischer Landesmeisterschaftswertung.

Dieses, obwohl sehr kurzfristig zu organisierende, Turnier brachte nicht nur hervorragende Medaillenplätze für einige unserer Mitglieder, sondern auch gutes Feedback seitens des Steirischen Landesverbandes.

Dadurch wird es im September 2010 zur Austragung der Staatsmeisterschaft Fita 3 D kommen. Diese wird der BSC-Ennstal wieder in bewährter Weise mit Heinz Lackner und den vielen freiwilligen Helfern organisieren.

In diesem Zusammenhang und in Hinblick darauf das Ende Mai in Stuhl-

felden/Salzburg die Europameisterschaft in 3D lt. IFAA stattfinden wird, sind wir besonders stolz darauf unseren Verein durch einen gemeinsamen Auftritt mit neuen Vereinsjacken präsentieren zu können. Diese wurden vom BSC-Ennstal und von Heinz Lackner gesponsert.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für das unfallfreie vergangene Jahr, bei allen Aktiven für die Parcourspflege, bei allen Sponsoren für ihre Unterstützung und wünschen allen für das kommende Jahr und die neuen Herausforderungen „Alles ins Blatt.“



Neue Jacken des BSC Ennstal



Alpengasthof „Grimmblick“
Familie Stieg - Planeralm

Ein frohes Weihnachtsfest verbunden mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2010 wünscht Euch Familie Stieg!

Wir dürfen alle recht herzlich zu unserem **Tag der offenen Tür am 18. Dezember 2009** ab 15:00 Uhr zu Kaffee und Kuchen, einladen.

Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen in unserem neu umgebauten Gasthof auf der Planeralm! Tel. 03685/22 115



KFZ WEISL  GMBH

DONNERSBACH

WIR DANKEN UNSEREN KUNDEN UND
GESCHÄFTSPARTNERN FÜR DAS
ENTGEGENGEBRACHTE VERTRAUEN
UND WÜNSCHEN ALLEN

FROHE WEIHNACHTEN

UND EIN GESUNDES, ERFOLGREICHES

 NEUES JAHR!

Geschätzte DonnersbacherInnen! Liebe Jugend!

Das zweite Halbjahr 2009 ist von der Gemeindearbeit her besonders im Zeichen der Reparaturmaßnahmen der Hochwasserschäden gestanden. Hat es ursprünglich große Schäden in den Ortsteilen Furrach bis zur Planer gegeben und war vor allem die Planerstraße davon betroffen, so mussten letztlich im gesamten Gemeindegebiet große Schäden verzeichnet werden, die einen enormen Reparaturaufwand erfordert haben. Insgesamt Ausmaß der Wiederherstellungskosten inzwischen € 390.000,-. Diese hohe Summe ist zu 50% mit Katastrophenschutzmittel bedeckt und die restlichen 50% müssen wiederum durch Bedarfszuweisungen abgedeckt werden. Ich bin deshalb sehr froh, dass unser Gemeindereferent Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer, für die überaus großen Probleme der Gemeinde Donnersbach Verständnis hat und im Rahmen der Zuweisung von Gemeindefinanzmittel Donnersbach bestens unterstützt.

Ich möchte hier auch ganz besonders dem Gemeindeaußendienst, allen Weggenossenschaften, den freiwilligen Helfern und besonders unseren Feuerwehren Dank sagen. Den ohne die Unterstützung der vereinigten Kräfte in der Gemeinde Donnersbach wäre dieser große Arbeitsaufwand nicht zu bewältigen.

WILDBACHVERBAUUNG Kirgraben – Ilgenberg

Im Kirgraben ist eine Verbesserung des Hochwasserschutzes in Arbeit. Es wird zurzeit eine Verstärkung der Wehranlage beim Kirg im Bach geplant, des weiteren sind auch erste Verbauungsmaßnahmen im Rutschgebiet am Ilgenberg in Angriff genommen worden. Ich bin sehr froh, dass ohne große Vorplanung sehr spontan diese Maßnahmen gesetzt werden können.



Wildbachverbauung

HOCHWASSERSCHUTZ DONNERSBACH

Am 29. Oktober wurde unter Beisein von Landesrat Johann Seitingner der Abschluss aller Hochwasserschutzmaßnahmen am Donnersbach von der Lend bis zur Kläranlage feierlich begangen. Damit ist für das gesamte Siedlungsgebiet am Talboden der bestmögliche Hochwasserschutz hergestellt. Insgesamt wurden in den letzten 15 Jahren mehr als € 500.000,- in diese Schutzbaumaßnahmen investiert.

WINTERDIENST

Viel früher als erwartet, musste der Winterdienst auf der Planerstraße in vollem Umfang in Einsatz gehen, da es Mitte Oktober fast 80 cm Neuschnee auf der Planeralm gegeben hat. Die Gemeinde hat hier bestmögliche Unterstützung geleistet, bittet aber um Verständnis, dass die Vorhersehbarkeit solcher Ereignisse ein Problem für den Einsatz des Winterdienstes darstellen. Die Gemeinde bemüht sich stets den Erfordernissen einer guten Befahrbarkeit aller Zufahrtsstraßen gerecht zu werden. Wenn man bedenkt, dass bei diesem unerwarteten Wintereinbruch ganze Autobahnabschnitte und auch Passstrassen gesperrt waren oder dass unter polizeilicher Aufsicht Kettenpflicht verhängt wurde, ist die Gemeinde Donnersbach den ganzen Winter hindurch ein hervorragender Winterdienstleister.

SCHULBUSVERKEHR

In dieser Zeitungsausgabe gibt es einen gesonderten Bericht über den

Schulbusverkehr. Ich möchte hier nur insgesamt festhalten, dass es für die Gemeinde enorm schwierig war, kurz vor Schulbeginn die Neuordnung des Schulbusverkehrs zu regeln. Deshalb bin ich sehr froh, dass der Schulfachausschuss und der Gemeinderat die dementsprechenden Beschlüsse gefasst hat, dass mit dem Ankauf eines neuen Schulbusses der Schülerverkehr für viele Ortsteile in der Gemeinde aufrecht erhalten werden kann und das wir für jene Ortsteile in denen wir nur einen eingeschränkten Schulbusverkehr haben, auch eine tragbare Lösung mit den betroffenen Eltern finden konnten. In diesem Zusammenhang möchte ich besonders dem Schulausschuss mit Obfrau Birgit Huber-Kitzer, der Schul- und Kindergartenleitung Dank sagen und auch allen Eltern, die sich aktiv in die Problembewältigung dieser neuen Situation eingebracht haben. In der Volksschule wurde eine Morgenaufsicht eingerichtet. Hier danke ich unseren Lehrerinnen in der Volksschule und dem Kindergarten.

Josef Kreuzer hat mit seinem Taxiunternehmen 17 Jahre lang den Schulbusverkehr in Donnersbach durchgeführt und diesen nunmehr aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr weiterführen können. Ich möchte ihm und allen Schulbuslenkern für ihren Einsatz Dank sagen.

BETREUTES WOHNEN

Hat es bei der Eröffnung des Betreuten Wohnens noch Probleme mit der Auslastung gegeben, so ist zurzeit nur mehr eine Wohnung frei. Über diese äußerst positive Entwicklung sind wir alle sehr froh. Wir haben ja ursprünglich diese Einrichtung für die Bevölkerung des Donnersbachtals geschaffen. Da sie aber von dieser nicht dementsprechend genutzt wurde, ist eine bezirksweite Bewerbung vorgenommen worden, die nunmehr die beinahe 100%ige Auslastung mit sich gebracht hat. Diese soziale Einrichtung

tung ist gerade für ältere, leicht gebrechliche Menschen eine ausgezeichnete Wohnform. Wie ich bei Gesprächen immer wieder merke, sind die Bewohner mit der Betreuung und der Wohnqualität in Donnersbach sehr zufrieden. Hier ist unserem Vizebürgermeister Karl Zettler als auch der Diakonie mit Frau Elke Merl und allen die für diese neue Form des Wohnens einen wichtigen Beitrag geleistet haben, Lob und Anerkennung auszusprechen.

TOURISMUSENTWICKLUNG

Auf der Planneralp haben die Familie Stieg und die Familie Schöttl wichtige Erweiterungen ihrer Betriebe vorgenommen und sehr viel Geld in die Hand genommen. Ich freue mich sehr über diese positive Qualitätsentwicklung und wünsche beiden tüchtigen Unternehmerfamilien viel Erfolg. Auch die Seilbahner planen in nächster Zeit Investitionen im Bereich des Gläserbodenliftes. Auch diese Initiative ist äußerst begrüßenswert. Im Bereich des Bogensportes soll es 2010 wiederum eine Europameisterschaft und in weiterer Folge eine Weltmeisterschaft geben. Hier danke ich besonders Heinz Lackner, der sich um den Bogensport auf der Planneralp große Verdienste erworben hat.

ENERGIEAUTAKE REGION

In der Weiterentwicklung von Energieprojekten arbeitet die Gemeinde zusammen mit der Kleinregion Enns Grimming Land sehr aktiv zusammen. Gemeindebeauftragter ist Gemeindegast Thomas Luidold, der zurzeit mit allen anderen Gemeindebeauftragten die wichtigen Vorarbeiten zur Erlangung von Projekten vornimmt. Das Thema Energie wird auch in den nächsten Jahren ein Zukunftsthema bleiben.

Außerordentliche Feste haben wir vom Frühjahr bis zum Sommer gefeiert. Vor allem sind hier neben den

großen kirchlichen Festen, der Frühlingsball der Landjugend, das Europadorffest, die Eröffnung Betreutes Wohnen und die Jubiläumsfeiern 130 Jahre Trachtenkapelle und 100 Jahre Kameradschaftsbund hervorzuheben. Besondere Feste hat es auch in der zweiten Jahreshälfte gegeben. So haben wir am 20. September den 80. Geburtstag des Donnersbacher Priesters Karl Dankelmayr gefeiert. In einer wirklich schönen Gottesdienstfeier konnten wir Karl Dankelmayr die Ehrennadel der Gemeinde Donnersbach überreichen. Eine große Anzahl von Ehrengästen, darunter auch der Donnersbacher Ehrenbürger Josef Krainer, waren anwesend. Wunder schön umrahmt wurde diese Feier von der Trachtenkapelle, vom Kirchenchor und vom Donnersbacher Viergesang. Ich möchte unserem Karl Dankelmayr auf diesem Wege nochmals für seine besonderen Lebensleistungen Dank sagen. Wir alle schätzen Karl Dankelmayr ob seiner Qualitäten als Religionslehrer und Seelsorger, wie auch seinen besonderen Einsatz für unseren Kirchenchor. Wir wünschen unserem Karl noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit, entweder in Donnersbach oder in seinen geliebten steirischen Bergen!

BIBLIOTHEK DONNERSBACH

Vor kurzem wurde das 10jährige Jubiläum der Bücherei Donnersbach gefeiert. Diese wichtige Bildungseinrichtung für die gesamte Bevölkerung von Donnersbach wurde im Rahmen der Dorfentwicklung errichtet und wird seit 10 Jahren ehrenamtlich geführt. Hier ist besonders unserer Volksschuldirektorin Elisabeth Wallner Lob und Anerkennung auszusprechen. Auch den ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen Gabi Seidl, Marianne Reiter, Roswitha Luidold und Claudia Adelwöhrer. Viele Jahre lang haben auch Anni Pötsch, Monika Stückelschweiger und Gabi Stampfer mitgearbeitet, ihnen sei für ihren ehrenamtlichen Einsatz ebenfalls herz-

lich gedankt. Wünschenswert wäre natürlich, wenn diese Einrichtung noch intensiver und besser genutzt werden könnte, da die Entlehnungspreise außerordentlich günstig sind und ein großartiges für Jung und Alt gegeben ist.

PRO NAH ADVENTMARKT

Auch die Veranstaltungen des ProNah Teams Donnersbach sind eine Erfolgsgeschichte geworden. Ob im Frühjahr der Ostermarkt oder zuletzt der Adventmarkt. In Donnersbach gibt es eines der wenigen ProNah Teams die noch aktiv tätig sind. Seit nunmehr 10 Jahren sorgt dieses ProNah Team für die Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung zur Aufrechterhaltung der Nahversorgung und führt auch erfolgreiche Veranstaltung durch. Hier möchte ich besonders unserem Obmann Ulli Wallner Dank und Anerkennung aussprechen, dem ich auch herzlich zur Verleihung des Berufstitels Oberschulrat gratulieren möchte. Dieser Dank gebührt auch seiner ganzen Familie, die immer wieder im Einsatz ist, wenn es darum geht ProNah Veranstaltungen durchzuführen. Auch in der Gemeindestube setzt sich unsere Mitarbeiterin Gerlinde Schrempf großartig ein. Auch ihr sei, so wie allen Mitarbeiterinnen des ProNah Teams, eine besondere Anerkennung ausgesprochen.



Adventmarkt in der MZH Donnersbach

Wenn nunmehr dieses Jahr 2009 bald zu Ende geht ist festzuhalten, dass die Herausforderungen für die Ge-

meinde und die Gemeindebevölkerung nicht weniger geworden sind. Trotz aller Probleme durch Schnee- und Hochwasserereignisse und die damit verbunden Geldsorgen, können wir trotzdem von großem Glück reden, dass es immer wieder Ereignisse gegeben hat, die reparierbar waren und es bisher Gott sei Dank keine Personenschäden gegeben hat.

Sehr wichtig ist sicherlich auch, dass die Gemeinde mit ihrem Mitarbeiter- team der Gemeindebevölkerung als Dienstleister das ganze Jahr über zur

Verfügung steht. Auch der Gemeindevorstand und die Mitglieder des Gemeinderates sind mit großem Einsatz dabei Probleme zu lösen und Wege in die Zukunft zu bauen.

So möchte ich zum Abschluss dieses Jahres 2009 der gesamten Bevölkerung, den Körperschaften und Vereinen unseren Institutionen Kirche, Schule und Kindergarten und natürlich auch dem Gemeinderat, Gemeinde Innen – und Außendienst außerordentlichen Dank aussprechen. Es ist schön in einer solchen Gemeinde als

Bürgermeister werken und wirken zu dürfen. Ich wünsche, soweit dies möglich ist, besinnliche und erholsame Weihnachtsfeiertage, viel Kraft, Glück und Erfolg für 2010, sowie all unseren Tourismusbetrieben eine gute Wintersaison.

*Euer
Bürgermeister
Karl Lackner*



Fußballclub Donnersbach

24. Ennstaler Dorfmeisterschaft

In der Hinrunde der diesjährigen Ennstaler Dorfmeisterschaft lief es für den FC Rüscher Donnersbach leider nicht so gut wie gewohnt.

Durch den Ausstieg des SV Hohentauern begann die Meisterschaft heuer nur mit fünf Mannschaften, welche sich aus FC Donnersbach, SV Rohrmoos, FHC Pichl, SV Mitterberg und dem SV Kleinsölk zusammensetzt. Aufgrund dieser Tatsache wurde vom Vorstand beschlossen eine Zwischenrunde einzuschieben, womit man nun gegen jeden Gegner dreimal antritt.

Wie schon eingangs erwähnt konnte man sich heuer leider nicht so in Szene setzen wie gewohnt. Aufgrund akuter Personalprobleme gestaltet sich die heurige Saison auch um einiges

schwieriger als in den vorangegangenen Jahren. Aus den gespielten sechs Runden konnte man lediglich gegen Mitterberg mit einem 1:1 einen Punkt für sich verbuchen. Die restlichen Partien gingen, wenn auch manchmal knapp und mit Pech, verloren.

Natürlich werden wir versuchen im Frühjahr einige Punkte mehr zu ergattern um unsere Tabellensituation zu verbessern.

Wir würden uns freuen wieder einige Donnersbacher/innen bei unserem Heimspielen begrüßen zu dürfen.

Ein spezieller Dank ergeht wieder an unseren "Greenkeeper" Ilsinger Hubert sen. der wie gewohnt den Rasen im perfektem Zustand hielt, sowie an Luidold Leni für das Waschen unserer Dressen und natürlich an alle Sponsoren und Helfer im Hintergrund.

Mir sportlichen Grüßen
Hannes Rüscher

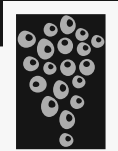


Action pur



Voll im Einsatz

WEINGUT
SCHLÖGL



Rudolf und Michaela Schlögl

Mirnsdorf 30
8422 St. Nikolai ob Drasling
Berghausen | Südkärnten
T +43 3184 3204
E office@Weingut-Schloegl.at

<http://www.Weingut-Schloegl.at>

Der TCD hat seit Jahreswechsel einige feierliche, lustige und auch sportliche Momente durchlebt. So wirkten wir beim diesjährigen Donnersbacher Fasching, der unter dem Motto „Flower-Power“ stand, gerne mit.

Am 9. April 2009 (Gründonnerstag) veranstaltete der TCD eine Mondscheinwanderung mit Schneeschuhen oder Tourenskiern auf das „Zach´n Schöberl“ übers „Grasl Herrgott“.

Unser Tennisplatz wurde nach dem vergangenen Winter im Frühjahr unter der Führung unseres Platzmeisters Klaus Kuntner wieder tip-top in Stand gesetzt und es wurden viele schöne Spiele durchgeführt.

Eine Radwallfahrt nach Mariazell führte 8 Radsportbegeisterte (davon 2 durchtrainierte Mädels) am 4. Juli 2009 auf die rund 135 km lange Strecke zum bekanntesten Marienwallfahrtsort Österreichs.

Der nächste „Streich“ unseres Präsidenten „Huli“ Ilsinger, DER Spezialist schlechthin für solche Ideen, war am 16. August 2009 eine Sonnenaufgangswanderung auf die 2.097 Meter hohe Karlspitze – und beinahe 40 Wanderfreunde (und 2 Hunde) starteten um 4:00 Uhr in der Früh auf der Planeralm, um bei traumhaftem Wetter noch vor Sonnenaufgang am Gipfel zu sein und kurz vor halb sechs erreichten wir dann den Gipfel unter der zunehmenden Beleuchtung des Morgenrot. Nach einer stärkenden „Gipfeljause“ konnte die Gruppe kurz nach 6 Uhr einen wunderschönen Sonnenaufgang am wolkenlosen Himmel bestaunen. Anschließend führte die Wanderung über das Schreinl weiter zum Michelirlingsee, bevor man dann gemeinsam zur Michelirlingalm abstieg. Dort wurde die Gruppe bereits mit einem kräftig-deftigen Frühstück mit Würstel und Gulaschsuppe erwartet.

So war die Wanderung gegen 9 Uhr zu Ende und es begann der gemütliche Teil dieses wunderschönen Sommer-tages. Bei Steierkräpfen, Kasnockn und Mehlspeisen wurde noch bis ca. 14 Uhr

gemütlich zusammengesessen. Danach ging es mit dem Traktortaxi zurück nach Donnersbach und beim Abschlußgetränk beim Gasthof Leitner verkündeten viele fröhliche Gesichter, auch bei der nächsten Sonnenaufgangswanderung des TCD wieder gerne mitzugehen.

Beim „**7. Donnersbacher-Open**“ am 5. September 2009 waren die Wetterprognosen mehr als düster und fast 70 Liter/m² in den Stunden davor waren auch ein Beweis dafür. Die Verantwortlichen behielten aber die Ruhe und begannen bereits um 6:15 Uhr mit „Trockenlegungsarbeiten“, und so war der Platz im Donnersbacher „Fichtenstadion“ pünktlich um 7:30 Uhr bestens bespielbar und hielt bis zum Ende des Finalsieles um 19:30 Uhr bestens stand, alle sportlichen Entscheidungen waren gefallen und man konnte zum gemütlichen Teil kommen. Als verdiente Sieger der „Donnersbacher Open 09“ gingen Helene Hollwöger und Harald Köberl hervor.



Die Mixed-Doppel Vereinsmeister 09 Helene Hollwöger & Harald Köberl

„**3. FIT-MACH-MIT MARSCH**“ durchs Europadorf: Nach dem großen Erfolg der ersten zwei „Fit-Mach-Mit Marsche“ in den letzten beiden Jahren lud auch heuer wieder der Tennisclub Donnersbach TCD alle Wanderfreunde an unserem Nationalfeiertag, dem 26. Oktober 2009 zum „**3. FIT-MACH-MIT MARSCH**“ rund um das Europadorf Donnersbach ein, und wiederum rund 80 wanderlustige Donnersbacher und –innen folgten diesem Aufruf bei schönem Herbst- und Wandervetter. Der

Start erfolgte um 8:00 Uhr am Tennisplatz. Von dort ging es über den Fissersteig durch den Ort zum Frühstück zum Gehöft „Lechner am Weg“ der Familie Stadler. Dort wurden die Wanderfreunde bereits von der Familie Stadler und deren Freunden mit einem hervorragenden Frühstücksbuffet erwartet. Nach einer kräftigen Stärkung ging es dann weiter über das Gehöft „Oberklammer“ der Familie Wind zum „Marold“, wo die Familie Elfriede und Franz Machherndl zusammen mit der Familie Resi und Walter Wind mit einem köstlichen Ragout vom Damwild und einem „Brat´l“ aufwartete. In gemütlicher Runde wurde noch bis in den frühen Nachmittag zusammengesessen und danach ging es über den Hochbrückenweg, vorbei an den Gehöften „Schwoaga“ und „Hochkirg“ weiter bis zur Ägidius-Kirche, wo Herbert Plank aus Irdning eine Weinverkostung mit delikaten Weinen des Weingutes Stiegelmar durchführte. Kurz vor Einbruch der Dunkelheit zog die illustre Runde dann weiter zum Gasthof Leitner, wo es zum Abschluss noch eine Verlosung von schönen Sachpreisen gab. Den Hauptpreis – einen Rundflug über das Europadorf Donnersbach – gespendet von der Firma AIR PLUS, Herrn Sepp Gewessler – gewann Josef Pehab. Abschließend saß man noch gemütlich bis in die Abendstunden zusammen und alle waren sich einig: auch im nächsten Jahr sind wir wieder dabei – beim „**4. Fit-Mach-Mit Marsch**“ durchs Europadorf Donnersbach am 26. Oktober 2010 – und über einige neue Wanderrouten wurde schon kräftig diskutiert.

Der Tennisclub Donnersbach möchte sich bei allen Gönnern und Förderern und bei allen freiwilligen Helfern für die großartige Unterstützung bei unseren Veranstaltungen.

Frohe & besinnliche Weihnachten, ein Gutes und Gesundes Neues Jahr 2010 und einen schönen Winter wünscht Euch allen der TCD!

Nach dem „Donnersbacher Vereinsgeburtsstags-Wochenende“ ging es für uns am 2. Julisonntag musikalisch weiter: das Bezirksmusikfest des Musikbezirkes Gröbming fand heuer in der Ramsau statt. Wir waren im „Abmarschplan“ nach dem Festakt im Planaistadion eine der ersten Kapellen, unser nächster „musikalischer Tatort“ war das Ramsauer Veranstaltungszentrum, unser etwa 1-stündiges Konzert war der „musikalische Startschuss“ zum Nachmittagsprogramm. Unser schwungvolles Programm wurde vom Publikum und den nach und nach eintreffenden Kapellen aus dem Musikbezirk mit viel Applaus angenommen, auch unserem langjährigen „Faschingsstadl-Moderator“ Sepp Reich gefielen unsere Darbietungen sehr gut.

Im August folgten weitere Konzertauftritte. Einen Höhepunkt in unserem Musikjahr ist immer das traditionelle Winkler Bierzelt, auch heuer wieder konnten wir das zahlreich erschienene Publikum „im Zelt und open air“ mit unserem Programm gut unterhalten.

Auch beim traditionellen „Planneralmfest“ am 15. August waren wir musikalisch mit dabei. Bei der Messe war auch ein „gemischter Chor“ aus Teilnehmern der „Salzburger Chortagen auf der Planneralm“ musikalisch unterwegs. Nach einer vom „Salzburger Bienenpfarrer“ in seinen Worten sehr vom religiösen Thema des Tages abschweifend gestalteten Messe, die von uns und dem

Salzburger Chor musikalisch umrahmt wurde, gaben wir noch ein Konzert.

Wir konzertierten auch beim Zeltfest der FFW Altdorf und waren auch „musikalische Gratulanten“ beim 80. Geburtstagsfest von Pfarrer Prof. Karl Dankelmayr.

Ein Konzert gab es nach dem Erntedankfest, auch das Allerheiligenfest wurde von uns umrahmt. Theresia Thurner wurde auf ihrem letzten irdischen Weg von unseren Klängen begleitet.

Es gab auch eine sehr erfreuliche Ausrückung „in eigener Sache“: Anfang September konnten wir unseren Obmann Sepp Forstner, alias „Ettler Sepp“ und seine Bettina (geborene Zentner) mit flotten Marschklingen beim Irdninger Standesamt abholen und sie zur Irdninger Kirche begleiten. Pfarrer Herbert Prochazka gestaltete hier den kirchlichen Teil der Hochzeitsfeier, außer uns waren auch die „Donnersbacher Weiberroas“, die Jagdhornbläsergruppe Donnersbach und die „Alma Roas“ musikalisch beteiligt. Nach der Messe empfingen wir das Brautpaar musikalisch im Kirchhof, Obmann-Stellvertreter Norbert Huber dankte Sepp für seine hervorragenden kameradschaftlichen, organisatorischen und musikalischen Tätigkeiten, auch wir als seine „musikalischen Weggefährten“ wünschten dem Brautpaar alles Gute für die Zukunft. Nach dem „Vermachen“ mit lustigen Schwänken klang der mit dem „musikalischen Aufwecken“ am Morgen begon-

nene Hochzeitstag beim „Kirchenwirt“ in Aigen aus.

Unsere Jugendreferentin Stefanie Stückelschweiger organisierte Ende Juli auf der „Schrabachalm“ ein Jugendlager. Außer ihr waren noch Sigrid Lackner, Hannes Ilsinger, Thomas Reiter vlg. „Kirg“ und Cornelia Mausser musikalisch und organisatorisch mit dabei, zur Auflockerung gab es auch eine „Schnitzeljagd“ und eine Wanderung zum Plannersee. Die in Gruppen erarbeiteten Stücke wurden beim Schlusskonzert dann den Eltern und Zuhörern präsentiert.



Schlusskonzert

Unterdessen hat die Probenarbeit für das Wunschkonzert 2010 bereits begonnen, hier sind wieder einige „Zuckerl“ zu erwarten. Neu in der Kapelle sind: die Flötistin Christiane Leitner und der Bassist Jakob Rechenmacher.

Im Namen der Trachtenkapelle bedanke ich mich bei allen, die uns unterstützen und uns bei den musikalischen Auftritten besuchen und wünsche allen ein „PROSIT 2010“!

Wolfgang Schupfer alias „SCHU“ vlg. „It's ok“

Union Schiclub Donnersbach

Wieder einmal ist die Zeit gekommen über den vergangenen Sommer ein kurzes Resümee zu ziehen und einen kurzen Ausblick auf den bevorstehenden Winter zu geben. Heuer veranstaltete der Schiclub erstmals im Herbst einen Ausflug in die Untersteiermark nach Gamlitz. Bei schönstem Herbstwetter konnten die Vorzüge der Weinstraße genossen werden.

In der Mehrzweckhalle Donnersbach

wird jeweils Donnerstags ab 19.00 Uhr eine Stunde lang Schigymnastik geturnt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Für den kommenden Winter sind natürlich wieder einige Rennen, wie der Volksskitag, der Vereinslauf, der Hias Gedenklauf und ein Fischer Giga Sport Cuprennen usw. geplant. Die genauen Termine werden noch über das Laufschreiben bekannt gegeben. Ich würde

mich über eine zahlreiche Teilnahme sehr freuen.

Natürlich stellt der Skiclub auch heuer wieder eine Moarschaft beim Vereinseisschießen unter dem bewährten Moar Fritz Seidl.

Wir wünschen allen Donnersbacher/innen eine gesegnete Weihnacht und einen guten Rutsch ins Jahr 2010.

Schi Heil! *Christian Hessenberger*

Der Kameradschaftsbund Donnersbach besteht seit dem 14. März 1909. Ursprünglich wurde der Verein als Militär- und Veteranenverein Donnersbach-Au und Donnersbachwald geführt. Der Zweck dieses Vereines war die Unterstützung der aus dem Militärdienst entlassenen Soldaten bei Krankheit, in Unglücksfällen und die Abhaltung eines ehrenvollen Begräbnisses. Im Jahre 1915 wurde an der südwestseitigen Friedhofsmauer ein Kriegerdenkmal errichtet. 1922 wurde der Name Veteranenverein auf Heimkehrerverband umgewandelt. Vertreter aus Donnersbachwald erklärten, dass sie sich der Ortsgruppe Donnersbach anschließen wollen. Ab 1938 ruhten die Aktivitäten des Vereins. 1950 wurde die Vereinstätigkeit wieder aufgenommen. Obmann wurde damals Ludwig Schlemmer. 50 Kameraden meldeten sich sofort zum Beitritt. Am 10. Juni 1951 wurde im Schlosshof das neue Kriegerdenkmal gebaut.

1991 wurde von der Generalversammlung Max Trattng als vorübergehender Obmann gewählt. Jetzt sind schon 19 Jahre vergangen und Obmann ist immer noch der gleiche. Am 30. Juli 2000 wurde im Nachhinein die 90-Jahr-Feier begangen. Eine neue Fahne wurde angeschafft und gleichzeitig mit dieser Feier gesegnet. Fahnenpatin ist Frau Margarita Zettler. Am 22. Juli 2006 wurde das neue Vereinsheim gemeinsam mit der Trachtenmusikkapelle und der Feuerwehr eingeweiht.

Heuer wurde das 100-jährige Bestehen unseres Vereines festlich begangen. Gemeinsam mit der Trachtenmusikkapelle Donnersbach feierten wir am 27. und 28. Juni dieses große Fest. Trotz starken Regens konnte dieses Fest problemlos durchgeführt werden. Ein Dankeschön den Musikkameraden, unter dem Obmann Sepp Forstner, für die sehr gute Zusammenarbeit. Der Kameradschaftsbund hatte auch im ver-

gangenen Jahr neben der 100-Jahr-Feier noch andere Aufgaben zu erfüllen. 12 Geburtstagskindern durften wir zu runden Geburtstagen gratulieren, 3 Kameraden mussten wir auf ihrem letzten Weg zum Friedhof geleiten und verschieden sportliche Veranstaltungen gehören auch zu unseren Aufgaben. So wie alle Jahre veranstalteten wir auch heuer wieder das traditionelle Cäcilienkränzchen im Gasthof Leitner. Nach den Klängen der Hochgrößen-Buam wurde bis in die frühen Morgenstunden das Tanzbein geschwungen.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, das Jahr 2009 erfolgreich abzuschließen. Nun möchte ich noch allen Mitgliedern des ÖKB Donnersbach, ihren Familien und allen Freunden und Gönnern unseres Vereines recht frohe Weihnachten und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2010 wünschen.

Der Obmann Max Trattng



Dachdeckerei - Spenglerei
WEISS GMBH
seit 1919
03682 / 22329 8952 IRDNING www.weissdach.at

[ak] ERDBAU
alfred köhl

a-8953 donnersbach | erlsberg 18
mobil: 0676/955 4000
e-mail: ak-erdbau@gmx.at | fax: 03683/2291

Ihr **NEUER** Partner für:
Erdbau- und Baggerarbeiten



Internet **www.pilz-woerschach.at**
Email **baustoffe@pilz-woerschach.at**
Tel 03682 - 22365 - 0 Fax 03682 - 22365 - 18

25 Jahre

Schützenrunde Donnersbach

Anlässlich des 25-jährigen Bestandes der Schützenrunde Donnersbach wurde am 14. und 15. August 2009 im Schintergraben zum Jubiläumsschießen geladen. 130 Schützen aus ganz Österreich folgten dieser Einladung und nahmen an einem jagdlichen und einem Sportbewerb teil. Bei herrlichem Wetter fand die Siegerehrung am Vorplatz beim Gasthof Rüscher statt. Es wurden Preise im Wert von über 9.000 Euro vergeben.



Festrede des Bgm. LAbg. Karl Lackner

Hatten die „Einheimischen“ beim Bewerb A (siehe Tabelle) nur geringe Chancen ganz vorne mitzumischen, so konnten sie sich beim Bewerb B doch be-

haupten und fast alle vorderen Ränge für sich in Anspruch nehmen.

Ergebnisliste

Bewerb A: Jagdliches Schießen mit eigenen Gewehren ab Kaliber 222

1. Haider Hans, 3335 Weyer
2. Hollerer Matthias, 8130 Frohnleiten
3. Huber Manfred, 8130 Frohnleiten
4. Gogg Fritz, 8113 St. Oswald
5. Schmied Engelbert, 8965 Pruggern
6. Kotrasch Reinhold, 8967 Haus/E.
7. Luidold Mario, 8940 Liezen
8. Reithner Josef, 3671 Marbach
9. Rüscher Roland, 8953 Donnersbachwald
10. Marchhart Roman, 3121 Karlstetten

Bewerb B: Bewerb mit Standgewehren

1. Haider Hans, 3335 Weyer
2. Lämmerer Josef, 8953 Donnersbach
3. Danglmaier Manfred, 8953 Donnersbach
4. Ilsinger Mathias, 8953 Donnersbach
5. Luidold Thomas, 8953 Donnersbach

6. Prässoll Reiner, 8952 Irdning 164
7. Pointner Florian, 8950 Stainach
8. Zeiringer Willi, 8953 Donnersbach
9. Schrempp Helmut, 8971 Rohrmoos
10. Schmied Engelbert, 8965 Pruggern

Mit rund 60 Mitgliedern wurde die Schützenrunde 1984 mit Obmann Gerhard Rüscher gegründet und sind seither wuchs die Mitgliederzahl kontinuierlich, sodass heute ca. 240 Schützen der Schützenrunde angehören.

Die Gründungsmitglieder trafen sich am 14. August im Gasthof Leitner zu einer kleinen Feier bei der ihnen von Obmann Thomas Luidold die Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft überreicht wurde.

Hilde Egger



„Preisverteilung“

STRABAG

Dynamik

auf gutem Fundament

Grundstücksaufschließung: Kanal-, Wasser-, Kabelgrabung
Außenanlagen: Planie, Asphaltierungen, Pflasterungen
Sand – Schotter – Rundkies – Splitt
Deponie: Bodenaushub, Asphalt- und Betonaufbruch

ein Unternehmen der
STRABAG SE

STRABAG AG

A-8984 Kainisch 90
Telefon: +43 (0)3624/ 212-0
Telefax: +43 (0)3624/ 212-90
e-mail: office.kainisch@strabag.com
www.strabag.com

Am Beginn können wir von einem besonderen Ereignis, dem Bezirkswandertag des Seniorenbundes in Donnersbach berichten. Die Teilnahme von Bürgermeister LABg. Karl Lackner und der Vertreter des Steir. Seniorenbunds zeichneten die Veranstaltung aus. Auch der Herrgott hatte es mit uns gut gemeint und auf das Unwetter von tags zuvor, für den Ablauf schönes Wetter beige-steuert. Der Blumenschmuck des Ortes zeigte sich in bestem Zustand, sodass weit mehr Teilnehmer kamen als erwartet, - weit mehr Wanderer als in den vergangenen Jahren je an einem Bezirkswandertag teilgenommen hatten. Insgesamt 348 Seniorinnen und Senioren bewältigten eine der drei angebotenen Stecken. Dabei gingen die meisten die mittlere, unserer Meinung nach schwerste Strecke, über den Ritzenberg mit der Labstation beim Wennermoser. Die Rückmeldungen von den Ob-leuten und Teilnehmern waren überaus positiv und auch das Ergebnis für die Ortsgruppe war zufriedenstellend.

Ein besonderer Dank allen Helfern, Spendern, sowie den Labstationen für die Mit-hilfe.

In der Ortsgruppe kann jedoch über wei-tere Highlights berichtet werden. In der zweiten Hälfte Juli unternahmen wir einen Halbtagesausflug zum Kraftwerk Sölk. Eine Führung durch die Kraftwerks-anlage gab Einblicke in die Stromerzeu-gung, dabei war sehr interessant, dass von Zentrale aus computergesteuerte Zugriffe auf andere Kraftwerke (z. B. Kraftwerk Salz) möglich sind. Im An-schluss wurde das Naturparkhaus Größ-sölk mit dem zugehörigen Kräutergarten besichtigt. Eine Kaffeejause und einige Achtel vom guten „Erzherzog Johann“ Wein, im gemütlichen Schlosspark run-deten den angenehmen Tag ab.

Wie jedes Jahr, so stand auch heuer ein Almausflug am Programm. Die Schra-bachalm war diesmal unser Ziel. Die Ilsinger`s, vlg. Perr i. d. Wiesen haben sich sichtlich bemüht, uns mit ihren Almspe-zialitäten diesen Besuch so angenehm und gemütlich wie möglich zu machen. Mehr als 50 „Almgeher“ möchten sich

bei Birgit und Hansi nochmals für den schönen Nachmittag bedanken. Für das schöne Wetter geht der Dank nach „oben“.

Ein besonderes Ereignis war selbstver-ständlich unser Mehrtagesausflug nach Südtirol. Ein fast voller Bus radelte mit uns über Innsbruck, den Brenner und wei-ter über den Jaufenpass nach St. Leon-hardt. Mittagessen war im Geburtshaus von Andreas Hofer und in der Folge gab es einen Besuch des Museums. Eine ca. ½-stündige Fahrt brachte uns nach Me-ran. Per Bus und zu Fuß mit einer exzel-lenten Stadtführerin erhielten wir Infor-mationen über diese schöne Kurstadt. Dann steuerten wir unser Quartier in Lei-fers an. Der zweite Tag führte uns über Bozen auf die Seiser Alm, dem größten Almgebiet Europas. Die Auffahrt erfolgte mit der Seilbahn und dann ging es mit dem Shuttlebus nach Saltria, im hinteren Teil der Seiser Alm. Ein gemütlicher Gast-hof, der „Tirlerhof“ lud nach etwa 15 Gehminuten zum Mittagessen. Am Rück-weg ist vielen erst die Größe der Alm be-wusst geworden. Der Nachhauseweg führte über Seis, Kastelruth und St. Ulrich, wo wir eine traditionelle Holzschnitzerei besuchten. In Brixen stoppten wir kurz für eine Besichtigung des bekannten Brixener Doms. Dann ging es ins Quartier, welches uns für diesen Abend ein prima, viergängiges, italienisches Menü und an-schließend einen gemütlichen Abend mit Alleinunterhalter „Toni“ präsentierte. Der letzte Tag bescherte uns zur Heimreise herrliches Wetter. Sie führte durch das Eggental, vorbei am Karrersee mit seinem herrlichen Ausblick auf den Rosengarten. Weiter ging die Fahrt über die Pässe Pordoi-joch, Falzarego nach Cortina d`Ampezzo und den Misurinosee zu den 3 Zinnen. In der Auronzohütte, in 2.334 m Seehöhe, nahmen wir das Mittagessen ein und einige haben anschließend eine Wanderung zur Bergsteigerkapelle ge-macht. Nach dem Aufenthalt ging es über Toblach, Ostirol und die Tauernauto-bahn zurück in die Heimat.

Mitte Oktober unternahmen wir einen ½ Tagesausflug nach Admont. Am Pro-gramm hatten wir die Besichtigung des

Museums und eine Führung durch die Bi-bliothek. Anschließend gab uns Abt Bruno Hubl einen überaus netten Empfang in der Stiftskirche. Mehr als eine ½ Std. nahm er sich Zeit, um uns über Entste-hung, Aufgaben, Wirtschaftsbetriebe und den Konvent des Stiftes Admont zu er-zählen.

Vor kurzem, am Nachmittag des 19. No-vember, konnten beim Krapflhof die Bil-dern der Südtirol Reise gezeigt werden. Bilder, die die Schönheit der Südtiroler Landschaft zeigten, sie haben bei den An-wesenden sicher Erinnerungen wachge-rufen. Im Anschluss wurde eine DVD ge-zeigt, mit Bildern von der Frühjahrsreise nach Zypern.

Im letzten Monat des Jahres 2009 gibt es noch zwei Einladungen und zwar, die Fahrt zum Adventkonzert im Bruckner-haus in Linz. Neben den St. Florianer Sän-gerknaben treten nur einheimische Grup-pen auf.

Unseren Senioren-Advent-Nachmittag verbrachten wir mit einer genüsslichen Stärkung und die „Gruber Gretl“ spielte auf ihrer Zither Lieder in ihrer einmaligen Art. Unser Heimatdichter Hias Bochs-bichler und Ortsgruppenobmann trug Gedichte und Geschichten vor.

Meinen Wünschen für eine besinnliche Adventzeit und ein gesegnetes Weih-nachtsfest möchte ich eine Weisheit von Epiktat anfügen, die heißt:

„Klage nicht, dass die Ereignisse sich nicht ereignen wie du willst! Sondern sei zufried-en, das sie sich so ereignen, wie sie sich ereignen, und Du wirst in innerer Ruhe leben“.

Euer Seniorenbundobmann
Gerhard Häusler



Almausflug auf die Schrabachalm

Christine Spreitz – der gute Geist im Betreuten Wohnen

Seit 1. Oktober 2009 bin ich im Betreuten Wohnen beschäftigt. Die dafür nötige Ausbildung habe ich vor 2 Jahren in Gröbming abgeschlossen. Das Praktikum absolvierte ich in verschiedenen sozialen Einrichtungen.

In meinem Aufgabenbereich stehen in erster Linie die Betreuung der Bewohner und die Unterstützung im alltäglichen Leben. Ich werde bemüht sein,



Allwöchentliches Kaffeekränzchen, Di. ab 9 Uhr

für die Bewohner des Hauses stets ein offenes Ohr für die großen und kleinen Wünsche bzw. Anliegen zu haben.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Eure Christine

PS: Jeden Dienstag ist ab 9.00 Uhr Kaffeekränzchen in gemütlicher Runde angesagt. Die Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen.

TAXI Kreuzer
Ausflugsfahrten - Schulbus
A-8953 DONNERSBACH
Tel. 0664/5451801
Bei Tag & Nacht, sicher nach Hause gebracht

IHR
MIETWAGEN-
UNTERNEHMEN

Elektro TECHNIK
Josef Schoiswohl 0664/56 50 727
Tel. + Fax: 03683/31 102
A-8953 DONNERSBACH 95

TROCKNUNGS SERVICE Luidold
Wasserschaden - Bautrocknung
Bauheizung - Geräteverleih
Manfred Luidold
0676/670 25 15
Fax: 03682/23847, e-mail: tsl.luidold@aon.at
A-8943 Aigen/E., Lantschern 167

Die Versicherung auf Ihrer Seite
**GRAZER WECHSELSEITIGE**

Christian Hessenberger, 8953 Donnersbach 14
Tel. 03683/31165 oder 0664/8493215
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag von 8 bis 11 Uhr



anton steiner

GmbH & Co KG

LEITSCHIENEN – MONTAGEN

A-3340 Waidhofen/Y. • Weyrer Straße 102A • Tel. 074 42/57 100 • Fax Dw 28
a.steiner@asteiner.at

Endlich sind die letzten Arbeiten getan und wir können getrost in die Winter-saison starten. Wir haben – so sind wir überzeugt – mit viel Liebe und Engagement, wieder einen großen Schritt in Sachen Erneuerung und Qualitätsverbesserung gewagt und können nun sehr stolz auf unser Ergebnis sein.

Heute sind wir bis auf ein paar Dekorationssachen fertig geworden. Wie bereits in unserem Inserat geschrieben, möchten wir alle am 18. Dezember herzlichst einladen, bei unserem „Tag der offenen Türe“ unser Haus zu besichtigen und bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammen zu sitzen.

Folgende Renovierungs- und Erweiterungsmaßnahmen wurden gesetzt:

* 5 neue Komfortzimmer davon 2 Familienzimmer mit extra Schlafraum für die Kids

* Erweiterung Wellnessbereich auf ca. 100 m² mit größerem Ruheraum, mit

Frischluftherrasse, Marmordampfbad für 5 Personen, Bio-Sauna für 5 Personen, Finnische Sauna für 8 Personen, Trinkbrunnen aus handgeformter Keramik

* 3 neue Personalzimmer

* neuer Kinderspielraum mit ca. 30 m² mit

- Drehfußball
- Kletterwand
- Lego-Ecke mit großen
- Soft-Lego Steinen
- Magnetspiele an der Wand
- Labyrinthtisch
- verschließbarer TV-Schrank mit
- DVD und Video für's Kinderkino

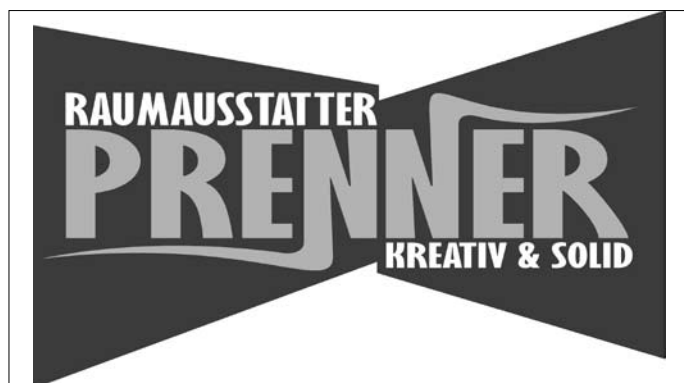
* neuer, großzügiger Eingangsbereich

* Grimmingstüberl – neuer Gastraum, völlig abgetrennt auch für Sitzungen oder Kleinseminare geeignet, Flat-Screen mit integrierten PC-Anschlüssen, komplett neue Beschallung mit Mikrophon-Möglichkeit (auch in den übrigen Gasträumen)

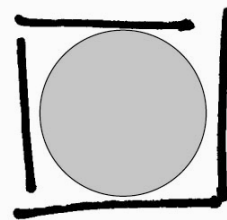
Möglichkeit verschiedenster Bestuhlungsmöglichkeiten (z. B. Tafel in U-Form, etc.) – ev. für kleinere Feierlichkeiten

* Renovierung des alten Gastzimmers mit neuem, zentralen Buffetbereich

* Pelletsheizung, Vollwärmeschutz und neue Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung



Steuerberatung Wirtschaftsberatung



Mag. Trummer & Partner
Wirtschaftstreuhand GmbH

8952 Irdning, Ahornerstraße 197
Telefon: 03682-25660
e-mail: office@trummer-partner.at
www.trummer-partner.at

Maria Neubauer veranstaltet am Institut für Romanistik in Graz gemeinsam mit den Fotografinnen Andrea Berger, Birgit Habersack und Marina Tomic eine Fotoausstellung mit dem Titel „See the world. Voir le monde.

Vedere il mondo. Ver el mundo.“Maria Neubauer, Sprachstudentin und Absolventin der Akademie für Angewandte Fotografie in Graz, wird dabei vor allem Bilder von ihren Auslandsstudienaufenthalten in Martinique (Karibik) und Palermo (Sizilien) zei-

gen. Die Ausstellung ist ein von der österreichischen Hochschülerschaft und vom Büro für Internationale Beziehungen der Karl Franzens Universität Graz gefördertes Sonderprojekt.

Die Vernissage findet am 15. Dezember 2009 um 19.00 am Institut für Romanistik Graz in der Merangasse 70, 3. Stock in Graz statt. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung ist anschließend bis 30.06.2010 von Montag bis Samstag 8.00 – 20.00 Uhr dort zu besichtigen.



KARL *Zimmermeister*
MEHL GmbH
HOLZBAU-ZIMMEREI

8943 AIGEN im Ennstal 89 Tel. 03682/24855



LIEBE STEIRERIN, LIEBER STEIRER!

Die Adventzeit ist für jede Familie eine besondere Zeit. Eine Zeit, in der wir Hoffnung, Gemeinsamkeit und Zusammenhalt besonders schätzen. Dass wir alle zusammenhalten, ist in schwierigen Zeiten wichtiger denn je. Gerade die Gemeinde spielt dabei eine zentrale Rolle. Eine intakte Heimat ist für Sicherheit und Schutz in turbulenten Zeiten besonders wichtig.

Wir in der Politik sind gefordert, die richtigen Maßnahmen zu setzen. Damit es rasch wieder bergauf geht und niemand zurückbleibt. Daran arbeiten wir hart. Weil für uns in der Steiermark Zusammenhalten eben kein leeres Wort ist.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche und hoffnungsfrohe Adventzeit!

Ihr

Hermann Schützenhöfer

**BESINNliche
FEIERTAGE**

WÜNSCHEN IHNEN
HERMANN
SCHÜTZENHÖFER
UND IHR ÖVP-
GEMEINDETEAM

**STEIRISCHE
VOLKSPARTEI**

www.stvp.at

Apfelschnitten

Fülle:

1700 g Äpfel
(geschält, entkernt, geschnitten)
100 g Rosinen
100 g Zucker
20 g Puddingpulver
5 g Zimt
5 g Zitronenaroma
10 g Rum

Äpfel kurz dünsten, Puddingpulver dazugeben, mit Zucker, Rosinen, Zimt, Zitronenaroma und Rum vermischen

Teig:

470 g Margarine
250 g Staubzucker
3 Eier
700 g Mehl
15 g Backpulver

Zubereitung:

Margarine und Staubzucker aufschlagen, nach und nach die Eier dazugeben und das Mehl mit dem Backpulver einrühren. Die Hälfte der Masse auf ein Backblech streichen und die Apfelfülle darauf geben. Aus dem Rest der Masse ein Gitter dressieren. Bei ca. 160° C 40 bis 45 Minuten backen.



Nach dem Backen das Gitter mit Marillenmarmelade bestreichen & mit gerösteten, gehobelten Mandeln bestreuen.

**Guten Appetit und
frohe Weihnachten!**

Martin Reiter

Kreutzer Elisabeth u. Herbert vlg. Schinklmoar

Erlsberg 20, 8953 Donnersbach
Telefon 03683/2383

Angebot: Frischfleisch aus kontrollierter biologischer Mutterkuhhaltung (Styria Beef); Top Qualität durch silagefreie Fütterung und stressfreie Veredelung im eigenen Schlachtbetrieb

JOSEF HOFER

WEINE - SPIRITUOSEN

8952 IRDNING - HAUPTPLATZ 32 - TEL.: 03682 22471 0

WWW.ZIRBEN.AT

Gasthof Leitner

A-8953 Donnersbach · Steiermark
Tel.: 03683/2267

E-Mail: dergasthofleitner@aon.at
www.gasthof-leitner.at

Familie Leitner
Wir freuen uns, wenn du kommst!



KFZ WEISL GmbH

- Begutachtung nach § 57a
- Reparatur aller Marken
- Ersatzteile / Reifenservice

8953 Donnersbach 32 Tel 03683 31150 Fax 31149
Mobil: 0664 3919519 Home: www.kfz-weisl.at



planai
BUS | REISEN



Planai Busreisen

SAMSTAG, 9. JÄNNER 2010
HOLIDAY ON ICE „Energia“, Wien

DIENSTAG, 16. FEBRUAR 2010:
Lord of the Dance! Michael Flatley, Salzburg

SONNTAG, 28. MÄRZ 2010:
Dinosaurier „Im Reich der Giganten“, Wien

NEBEN UNSEREM umfangreichen Serviceangebot stehen für uns vor allem die Technologie und der Komfort unserer Reisebusse im Mittelpunkt. Es erwartet Sie unsere moderne und flotte PLANAI-BUSFLOTTE.

Unser Team im Planai Bus- und Reisebüro freut sich auf Ihren Anruf, Ihr Fax oder Ihre E-Mail.

Rufen Sie uns an:
03687 22042 117

Faxen Sie uns:
03687 22042 202

Mailen Sie uns:
busoffice@planai.at

Planai-Hochwurzen-Bahnen, Coburgstraße 52, 8970 Schlading, www.planai.at



Ihr verlässlicher Partner am Bau

Hochbau

TEERAG-ASDAG

Aktiengesellschaft
Niederlassung Salzburg
A-8960 Öblarn 93

Tel.: 03684 / 3188, Fax: DW 20

office.oeblarn@teerag-asdag.at

Tiefbau

TEERAG-ASDAG

Aktiengesellschaft
Niederlassung Salzburg
A-5550 Radstadt, Tauernstrasse 1

Tel.: 06452 / 4335, Fax: DW 55

office.radstadt@teerag-asdag.at

www.teerag-asdag.at



www.neuwagenkauf.at

Der günstige Weg zum Neuwagen

8953 Donnersbach 15 * info@neuwagenkauf.at * 03683 / 31131

Wir... bringen Ihre Getränke !!

SCHROTTSHAMMER
SEIT 1898
GETRÄNKE GMBH

Selt 1898

A-8950 Stainach Telefon: 03682/22207-0 www.schrottshammer.at



Brigitte's
BESCHRIFTUNGSSTUDIO
Wörschach

Tel.: 0664/4820212 Danke für Euer Vertrauen...

Beflockungen
Stickereien
Autobeschriftungen
Alufelgen
Werbeschilder
Geschenksartikel



Dr. med. univ. Albin Rüntler
Arzt für Allgemeinmedizin

keine Sprechstunde

Mo	08.00-12.00
Di	08.00-12.00
Mi	08.00-12.00 u. 17.00 - 19.00
Do	08.00-12.00
Fr	08.00-12.00
Sa	09.00-11.00

8953 Donnersbach Nr. 48 Tel.: 0 36 83 24 25



MDA

Malermeister
Daum Andreas

Schlattham 75 · A-8952 Irdning
Tel./Fax 0 36 82/250 14
Mobil: 0676/9395817
malerei.mda@aon.at


Malermeister

Ihr Meisterbetrieb für
Malerei, Fassaden, Anstrich, Tapeten, Schriften
Zierprofile, Italienisches Wohn- und Farbdesign

Ich wünsche allen
Europadorfeinwohnern
frohe Weihnachten

2009

Bausachverständiger
Dipl.-Ing. und Ziv.-Ing. für Bauwesen

Franz Tasch

Bad Mitterndorf 151
Tel.: 03623 / 2155 oder 0664 / 1117384

VOLLWÄRMESCHUTZ - FASSADEN - HANDEL



petutschnig
www.petutschnig-fassaden.at

8950 STAINACH • Tel. 03682/28 2 82 • Fax - 4

Paragleiter- Grundkurs
Inklusive einem Höhenflug und Ausrüstung
€ 350 mit diesem Gutschein nur € 310

Einzulösen:
Flugschule Aufwind
8972 Ramsau
www.aufwind.at
Tel. 03687/81880



Liebe Donnersbacher und Donnersbacherinnen!

Wir glauben, dass wir unseren, seit vielen Jahren in der Gemeinde freiwillig arbeitenden Helferinnen und Helfern eine Klarstellung zum Kommentar von Markus Wallner in einem FPÖ Flugblatt schuldig sind.

Damit die Bewerbung von Donnersbach für das Europadorf in Gold im Jahre 2007 möglich wurde und die Zustimmung des Gemeinderates erhielt, wurde das Europadorfteam zusammengestellt. Die Aufgabe dieses Teams von freiwilligen Helfern, die für diese Idee zu begeistern waren, war die Auftreibung von zumindest 30.000,00 EURO. Diese Summe war notwendig um diese Bewerbung Erfolg versprechend umsetzen zu können ohne das Gemeindebudget zusätzlich zu belasten. Es wurden insgesamt 37.000,00 EURO außerhalb des Gemeindebudgets aufgebracht. Dies war durch die großzügige Unterstützung der Planeralmbetriebe, der Gasthöfe im Ort, dem Land Steiermark mit LH Stellvertreter Schützenhöfer, der Volksbank Irdning, der RAIKA Donnersbach und sehr vieler privater Sponsoren möglich.

Wir veranstalten im Frühjahr das Europadorffest, haben in den letzten 2 Jah-

ren Sponsoren für 35 M3 Blumenerde und ca. 8000 Blumen für unser Weltrekordkisterl aufgetrieben. Das Kisterl wurde ebenfalls zur Gänze durch Holzspenden von ALWA und Zettler, Holzschnitt Sägewerk Egger und freiwillige Helfer unter der Regie von Gemeinderat Peter Hochlahner errichtet und hat der Gemeinde keinen Cent gekostet. Das Europadorfteam hat gemeinsam mit den Betrieben die Gartenreisen ins Leben gerufen und beworben. Die Abrechnung dieser Reisen und die Führungen durch den Ort werden von uns gemacht. Durch diese Tätigkeiten haben wir Einnahmen, die dem Blumenschmuck in Donnersbach zu Gute kommen und nicht von der Gemeinde bezahlt werden müssen. Viele freiwillige Helfer haben jahrelang daran gearbeitet dass Donnersbach zum schönsten Blumendorf der Steiermark und Österreichs und schließlich zum Europadorf in Gold erhoben wurde. Diesen Titel haben sich diese vielen Freiwilligen genauso verdient wie unsere Bauern, die unsere Landschaft pflegen. Wir verwehren uns gegen billige Wahlwerbung, die uns vor



Besucher bestaunen das Weltrekordkisterl

einiger Zeit ins Haus geflattert ist, die diese Helfer und ihre Bemühungen diskriminiert. „Die wahren Europadorfsieger“ sind alle Donnersbacher, die die Schönheit unseres Ortes wahrnehmen und sich daran erfreuen können.

Ich hoffe, dass alle freiwilligen Helferinnen und Helfer diesen entbehrlichen Kommentar wegstecken und dass sie auch in Zukunft bereit sind, für Donnersbach zu arbeiten, denn ohne Freiwilligkeit und Idealismus und die Zusammenarbeit aller Donnersbacher werden wir unsere Gemeinde in Zukunft nicht mehr so lebenswert erhalten können.

Für das Europadorfteam

Elfriede Machherndl

Karl Zettler

Brauchtumsgruppe Erlsberg

Wir starteten heuer mit den ersten Krampusproben im Oktober in die Saison. Zum ersten Mal nahmen wir heuer beim größten österreichischen Krampusumzug in Schladming teil. Der Veranstalter war sehr froh, auch eine regionale und traditionelle Krampusgruppe in seinem Programm zu haben.

Denn in den letzten Jahren zeichnet sich speziell bei Krampusläufen ein sehr merkwürdiger Trend ab. Viele Krampusrunden lassen ihrer Fantasie bei der Gestaltung ihrer Krampusmasken völlig freien Lauf. Gruppen

die als „Zombieclowns“, „Krampuspunks“ und „Wolfsmenschen“ verkleidet sind wären wohl in einer Geisterbahn besser aufgehoben als bei einem Krampusumzug. Viele dieser Gruppen sind auch noch davon überzeugt, dass es sich hierbei um Brauchtumserhaltung handelt. Natürlich haben auch wir uns seit der Neugründung vor zwölf Jahren im Laufe der Zeit neu eingekleidet, aber immer mit der Aufrechterhaltung des Erlsberger Krampusspiels als Zielsetzung.

Es wäre auch nicht möglich, das Spiel ohne Ton und Lichttechnik aufzufüh-

ren, weil im Gegensatz zu früher nicht mehr in den Bauernstuben, sondern hauptsächlich im Freien gespielt wird. Vielleicht verfliegt der Trend zum „Zombiekrampus“ ebenso schnell wieder wie er gekommen ist. Unsere Gruppe wird sicher die Masken und Gewänder im bisherigen Stil tragen und keinesfalls dieser Entwicklung folgen.

Den ersten Auftritt mit unserem Krampusspiel absolvierten wir am 02.12. beim Gasthof Graßl in Aigen. Dieser Auftritt war außerordentlich gut besucht und unsere Darsteller



Das neue originale Erlsberger Krampuspiel

ernteten heftigen Applaus nach einer gelungenen Aufführung. Der zweite Auftritt war schon unser Heimspiel am Erlsberg beim Feuerwehrdepot,

ten wir heuer die Krampusgruppe „Irdninger Bergteufel“ bei uns zu Gast, die nach unserem Spiel ihren Auftritt

wo wir wieder eine große Besucherschar begrüßen durften. Das Krampuspiel wurde mit ein paar pyrotechnischen Effekten untermalt und fand auch heuer wieder großen Anklang bei den Besuchern. Zum ersten Mal hat-

beim Feuerwehrdepot hatten. Mit furchterregenden Masken und verschiedenen Feuereffekten begeisterten sie die anwesenden Zuschauer. Auch unsere Höllenbar war wieder sehr teuflisch gut besucht und hatte bis in die frühen Morgenstunden geöffnet. Leider wurde der Auftritt auf der Planneralm am 06.12. aufgrund von Schneemangel abgesagt. Nichtsdestotrotz freuen wir uns über die zwei gelungenen Auftritte und auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Die Brauchtumsgruppe Erlsberg wünscht der Bevölkerung besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gutes neues Jahr!





Preisstopp auf der Planneralm

Während viele Skigebiete in Österreich auch in diesem Jahr die Kartenpreise wieder kräftig erhöhen, belassen wir sie auf der Planneralm auf dem günstigen Vorjahresniveau!

Gerade in schwierigen Zeiten wie diesen ist es notwendig, unseren Gästen so weit wie möglich entgegen zu kommen, geben sich die Seilbahnbetreiber auf der Planneralm von der Richtigkeit dieser Maßnahme überzeugt. Unsere Tageskartenpreise für Erwachsene sind wie im Vorjahr um nur € 29,50 zu haben und die Kinder-Tageskarte um nur € 15,50. Der Preisstopp gilt für das gesamte Kartensortiment. Also auch für Saisonkarten, die im Tarifverbund Schneeberäenland gültig sind. (27. bis 28. November: Vorverkauf in der ARKADE Liezen und bis 15.12. an der Liftkasse)

Investitionen in Infrastruktur

Mit dem Preisstopp reagiert man auf der Planneralm auch auf das steigende Kostenbewusstsein der Gäste. Durch Umstrukturierungen und eine verstärkte Zusammenarbeit der zwei Liftgesellschaften ist es gelungen, die Tarife auf Vorjahresniveau zu halten. Gleichzeitig wurde kräftig investiert. Sowohl im Hotelbereich als auch im Kinderland erwartet die Gäste ab der heurigen Saison eine erweiterte Infrastruktur.

Mehr Komfort im Kinderland: zusätzlich zum "Zauberteppich" gibt es einen Ruheraum mit WC, sowie mobile Sitzgelegenheiten rund um die Übungswiese.

Snowboardpark Snowvalley: Snowboarder und Freestyler wird man mit dem neu konzipierten Funpark überraschen. Dafür verantwortlich zeichnet sich Q-Parks einer der führenden Snowparkbetreiber Europas, welche seit jeher für Lifestyle, Action und einzigartige Snowparkqualität stehen.

Ein modernisierter Gerätepark garantiert die bekannt hervorragende Präparierung der Naturschneepisten. Verständlich, dass sich die Seilbahnbetreiber für diesen Winter sehr zuversichtlich zeigen.

Mehr Informationen auf: www.planneralm.at

Übernahme des Schülertransfers durch die Gemeinde Donnersbach

Überraschend für alle kam Anfang August dieses Jahres die Mitteilung von unserem Schulbusunternehmen Taxi Kreuzer, dass der Schülertransfer auf Grund gesundheitlicher Aspekte von Josef Kreuzer im Gemeindegebiet Donnersbach so nicht mehr stattfinden wird.

Die Gemeinde (inkl. Schulausschuss) war zu einem sofortigen Handeln aufgefordert, da allen bewusst war, dass es bis Schulbeginn Mitte September wieder einen funktionierenden Schülertransfer geben muss.

In der ersten Phase wurden alle Taxi- und Busunternehmen der Region (Liesen bis Schladming) kontaktiert, mit der Hoffnung, dass der Schülertransfer in Donnersbach von einem dieser Unternehmen übernommen werden könnte. Parallel dazu wurden aber auch in der Gemeinde Personen angesprochen, als Privatunternehmer den Schülertransfer zu erledigen. Leider waren die Rückmeldungen bezüglich dieses Angebots aber negativ aus den unterschiedlichsten Gründen, wie kein Interesse an einer Erweiterung, Schülertransfer ist nicht Kerngeschäft, Streulage gekoppelt mit geringer Schüleranzahl, uvm. Während diesem Prozess trudelte auf der Gemeinde eine weitere Absage von Seiten der ÖBB mit der Auflösung der Strecke Donnersbach – Sirbl (Kindler) am Morgen und am Nachmittag aus Gründen der Unrenta-

bilität und Einsparung, ein. Womit sich das Thema Schülertransfer nochmals um einige Facetten erweiterte. Da der Faktor Zeit unser schwierigster Begleiter war und die Wahrscheinlichkeit der Übernahme dieser Dienstleistung durch die Privatwirtschaft schwindete, setzte sich die Gemeinde relativ rasch auch mit dem Gedanken der Übernahme des Schülertransfers und somit dem Ankauf eines geeigneten Schulbusses auseinander.

Die nächsten Arbeitsschritte lagen dann schon in der Erstellung eines möglichen Fahrplanes, dieser beschränkte sich jedoch nur auf die Morgenfahrten, da die Nachmittagsfahrten stundenplanabhängig sind und diese erst Mitte bis Ende Oktober zur Verfügung standen.

Trotz all dieser Schwierigkeiten ist es aber gelungen, dass pünktlich zu Schulbeginn der Schülertransfer vorerst am Ertlberg für die Hauptschüler nach Erdning und die Volksschüler nach Donnersbach zur Verfügung stand.

Die Gemeinde hat zu diesem Zweck eine VW-Bus mit Allrad um € 25.000,- angekauft, als Schulbusfahrerin wurde Daniela Schoiswohl, eine routinierte Fahrerin mit Praxis und Kenntnis über die besonders in den Wintermonaten vorherrschenden extremen Fahrbedingungen am Berg, eingestellt.

Die Ortsteile Ritzenberg, Ilgenberg, Furrach und Planneralp sind insofern ein komplexes Thema, da die Kinderanzahl niedrig ist und die Altersstufen sehr variieren. Gemeinsam mit den betroffenen Eltern wurde in mehreren Be-

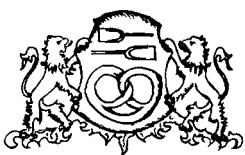
sprechungen auch für diese Ortsteile eine Kompromisslösung erarbeitet. Die Morgenfahrten werden von den Eltern in Form von Fahrgemeinschaft gegen Ersatz des amtlichen Kilometergeldes für die einfache Wegstrecke absolviert, sofern die Aufzeichnungen geführt und der Gemeinde übergeben werden. Für die Nachmittagsfahrten konnte nach Bekanntwerden der Stundenpläne ebenso für den Ritzenberg, Ilgenberg, Furrach und Planneralp ein Fahrplan erstellt werden, welcher von Taxi Kreuzer und dem Schulbus der Gemeinde durchgeführt werden.

Letztendlich waren diese Lösungen aber nur möglich, wenn jeder einzelne seine Interessen ein wenig zurückstellt und das Gesamte betrachtet. Das Thema Schülertransfer wird uns aber ein ständiger Begleiter sein, da auf Grund der jährlich wechselnden SchülerInnen (Fluktuation) die Herausforderungen immer wieder neu zu überdenken sind.

Wenn das Ende auch abrupt und überraschend kam, ist es doch ein Anliegen uns bei Sepp Kreuzer (Taxi Kreuzer) sehr herzlich für seine gewissenhafte und verlässliche Arbeit über die vielen Jahre als Schulbusfahrer in der Gemeinde Donnersbach zu bedanken.

Ich wünsche allen frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2010, besonders aber unseren Schulbuslenkern Daniela und Sepp eine unfallfreie Fahrt.

Birgit Huber-Kitzer
Schulfachausschuss



SPAR

Brot und Gebäck in bester Qualität
aus der schon 1740 erwähnten renommierten

Bäckerei

Hannes Dankelmayr
Donnersbach



Geburtstage:

50 Jahre

Luidold Alfred
am 26.08.1959, Donnersbach 1
Huber Melitta
am 15.09.1959, Erlsberg 83
Huber Josef
am 19.10.1959, Erlsberg 32
Seidl Friedrich Hermann
am 30.10.1959, Donnersbach 45/4
Wallner Karl Christian
am 12.12.1959, Erlsberg 55/2

60 Jahre

Kreuzer Johann
am 18.07.1949, Erlsberg 91
Häusler Wolfgang Dr.
am 29.07.1949, Planneralm 8

Schulli Hubert
am 10.09.1949, Erlsberg 73
Trattnig Elisabeth
am 16.10.1949, Ilgenberg 48
Ruhdorfer Maria
am 30.10.1949, Winklern 29
Huber Annemaria
am 08.11.1949, Donnersbach 56
Neubacher Anton
am 20.12.1949, Ilgenberg 7

70 Jahre

Purkhard Raimund
am 18.07.1939, Ilgenberg 24
Luidold Theresia
am 29.07.1939, Planneralm 8
Kreuzter Rosalia
am 25.09.1939, Erlsberg 20
Ilsinger Hubert
am 12.10.1939, Erlsberg 70
Zeiringer Walter
am 19.11.1939, Erlsberg 1a
Häusler Hermine
am 26.12.1939, Erlsberg 17

80 Jahre

Schoiswohl Gustav
am 12.02.1929, Erlsberg 43
Bucheder Franz
am 12.09.1929, Donnersbach 2
Huber Elisabeth
am 23.10.1929, Ilgenberg 10
Schachner Johann
am 02.11.1929, Winklern 10
Steer Matthias
am 05.11.1929, Erlsberg 37
Leitner Franziska
am 15.11.1929, Donnersbach 42
Atzlinger Ottilie
am 09.12.1929, Winklern 10
Grüsser Ottilie
am 11.12.1929, Donnersbach 54/1

90 Jahre

Hechl Stefan
am 04.12.1919, Ilgenberg 22

Geheiratet haben:

Huber Christoph (Mag.) und Daniela
Lämmerer Herbert und Lorena



Wir trauern um:

Gedanken - Augenblicke,
sie werden immer an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.

Thurner Theresia

Mayer Heidi, geb. Schoiswohl



Im Stillen Gedenken an alle Verstorbenen

Impressum:

Redaktion: Christina Machherndl, Michaela Machherndl, Andreas Stadler,
Elfriede Machherndl, Christine Pehab, Michael Stadler, Johannes Zettler,
Klaus Zettler, Anneliese Pehab.

Für den Inhalt verantwortlich: Karl Zettler

Auflage: 500 Stk. Nr. 02/2009

Diese Zeitung wird durch die Volkspartei Donnersbach
sowie durch Inserate und freiwillige Spenden der Leser finanziert.

Druck: Druckerei Rettenbacher, Schladming

Wir gratulieren:

Ulli Wallner zur Verleihung des Titels **Oberschulrat**

Ing. Mag. Sigurd Kitzer

hat das **Doktoratsstudium** a. d. Leopold Franzes Universität Innsbruck, Fakultät für Volkswirtschaft mit Auszeichnung abgeschlossen



Laurenz-Thaddäus Leitner
geb. 23.06.2009, Ilgenberg 47
Lebensbaum: Die Feige



Tobias Reiter
geb. 04.07.2009, Planneralm 16
Lebensbaum: Der Apfel



Florian Gindl
geb. 21.08.2009, Ilgenberg 52
Lebensbaum: Die Zeder



Simon Lutzmann
geb. 09.09.2009, Furrach 18
Lebensbaum: Die Weide



Franz Michael Steiner
geb. 18.09.2009, Erlsberg 10
Lebensbaum: Der Linde



Mia Bauer
geb. 14.09.2009, Donnersbach 70/09
Lebensbaum: Die Linde



Lea Sophie Schulli
geb. 15.09.2009, Donnersbach 70
Lebensbaum: Die Linde

Schnappschüsse aus dem Europadorf



Das Redaktionsteam freut
sich auf Eure Schnappschüsse
unter: klaus@zettler-it.at

